

WESTFÄLISCHER PREIS FÜR BAUKULTUR

2025

Dokumentation

Preise | Anerkennungen | alle Einreichungen

Westfälischer Preis für Baukultur 2025

Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL)

Konzeption, Durchführung und Betreuung
LWL-Denkmalpflege, Landschafts- und Baukultur in Westfalen
Münster, April 2026

LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Inhalt

Baukultur als Zukunftsinvestition 4
Dr. Georg Lunemann, Direktor des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe
Dr. Barbara Rüschoff-Parzinger, Landesrätin für Kultur des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe

Das gute Beispiel zählt! 6
Reiner Nagel, Vorstandsvorsitzender der Bundesstiftung Baukultur und
Vorsitzender der Jury des Westfälischen Preises für Baukultur 2025

Kultur des Weiterbauens 8
Der Westfälische Preis für Baukultur 2025

Preise

Grüner Weiler I 16
Münster, 2025

Landesgartenschau Höxter 2023 22
Höxter, 2023

Grundschule St. Michael 28
Paderborn, 2022

Eingangsgebäude LWL-Freilichtmuseum Hagen 34
Hagen, 2022

Jacoby Studios 40
Paderborn, 2020

Anerkennungen

Baugruppe KliQ – Kollaborativ leben im Quartier, Münster, 2025	48
Rat- und Bürgerhaus Holzwickede, Holzwickede, 2023	52
Waldkindergarten, Wadersloh-Liesborn, 2023	56
Fritz Bauer Forum, Bochum, 2023	60
KoFabrik, Bochum, 2021	64
Mittleres Paderquellgebiet, Paderborn, 2019	68
kult – Kulturhistorisches Zentrum Westmünsterland, Vreden, 2018	72
Museum Peter August Böckstiegel, Werther, 2018	76
Siegen zu neuen Ufern, Siegen, 2016	80
Anneliese Brost Musikforum Ruhr, Bochum, 2016	84

Eingereichte Projekte

Register	140
Orte	
Nutzung	
Architekt:innen	
Impressum	152
Übersichtskarte	Klappe

Baukultur als Zukunftsinvestition

Dr. Georg Lunemann, Direktor des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe

Dr. Barbara Rüschoff-Parzinger, Landesrätin für Kultur des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe

Nach 2010 und 2015 vergibt der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) den Westfälischen Preis für Baukultur nun zum dritten Mal. In der Zwischenzeit ist viel passiert, doch mehr denn je steht fest: Angesichts der enormen gesellschaftlichen und ökologischen Herausforderungen ist Baukultur kein Luxusthema, sondern der Schlüssel für einen gesellschaftlichen Mehrwert – eine lohnenswerte Investition in die Zukunft. Wer sich für Baukultur einsetzt, ist überzeugt davon, dass es beim Bauen nie nur um das reine Funktionieren geht – sondern dass wir dadurch, was und wie wir bauen, unsere alltägliche Lebenswelt ganz unmittelbar verbessern können.

Es geht zum Beispiel darum, Schulen fit für die Zukunft zu machen, Wohnraum zu schaffen und kulturelle Orte zu gestalten, an denen sich unsere vielfältige Gesellschaft begegnet. Nicht zuletzt geht es natürlich auch darum, auf den Klimawandel zu reagieren: Statt abzureißen müssen wir vermehrt die vorhandenen Gebäude umbauen oder erweitern – und wir müssen unsere Städte und Dörfer mit hochwertigen Freiräumen ausstatten, die Aufenthaltsqualität und Schutz bieten. All das geht nur, wenn viele verschiedene Menschen teilhaben und sich einbringen: neben Kommunen und Planungsbüros natürlich auch Vereine und Verbände, Unternehmen und Ehrenamtliche. Deshalb vergeben wir bewusst keinen reinen Architekturpreis, sondern einen Baukulturpreis. Baukultur ist ein aktiver Prozess quer durch alle Bereiche unserer Gesellschaft. Baukultur zu pflegen bedeutet, sie demokratisch zu gestalten und weiterzuentwickeln.

So freuen wir uns sehr über die große Zahl der Einreichungen und die Bandbreite der Projekte. Eine Bewerbung war nur möglich für Projekte, die bereits realisiert worden

sind – und das allein ist bereits ein Grund zur Gratulation: Die Beteiligten haben eine Vision für einen Ort entwickelt, haben ihre Ideen ausgearbeitet, präsentiert und schließlich umgesetzt – vielleicht auch unter Druck und gegen Widerstände. Daher beglückwünschen wir alle Teilnehmenden!

Unser ausdrücklicher Dank gilt der hochkarätig besetzten Jury. Unter dem Vorsitz von Reiner Nagel, dem langjährigen Vorstandsvorsitzenden der Bundesstiftung Baukultur, hat sie mit all ihrer Expertise sehr konstruktiv, harmonisch und zielgerichtet zusammengearbeitet.

Ohne das Engagement von Stiftungen und Unternehmen der Region wäre ein so großes Projekt nicht möglich. Wir möchten daher ganz herzlich den Förderern des Westfälischen Preises für Baukultur 2025 danken – dies sind: die Ernsting Kunst- und Kulturstiftung aus Coesfeld, das Klinkerwerk Hagemeister aus Nottuln sowie die NRW.BANK aus Düsseldorf beziehungsweise Münster.

Der Westfälische Preis für Baukultur soll zeigen, dass Westfalen-Lippe ein Baukulturland ist und wie die Baukultur unsere Städte und Dörfer prägt. Wir möchten noch mehr über Baukultur ins Gespräch kommen. Gute Baukultur ist gelebte Demokratie – auch deshalb brauchen wir den Preis als starkes Bildungs- und Vermittlungsformat. Außerdem möchten wir mit dem Preis eine positive Zukunftsvision schaffen: Was jetzt gebaut – oder umgebaut – wird, bestimmt unsere zukünftige Lebenswelt. Der Westfälische Preis für Baukultur soll regelmäßig Projekte zeigen, die Mut machen, die Perspektiven und Potenziale eröffnen. Baukultur als identitätsstiftende Investition in die Zukunft: Westfalen weiterbauen – als Land der Tradition und der Transformation zugleich.



Auslober und Förderer des Westfälischen Preises für Baukultur 2025: Dr. Georg Lunemann, der Direktor des LWL (Mitte) und Dr. Barbara Rüschoff-Parzinger, Landesrätin für Kultur des LWL (rechts) sowie Dr. Holger Mertens (Leiter der LWL-Denkmalpflege, Landschafts- und Baukultur in Westfalen, links) mit Prof. Dr. Bernd Andrick (Ernsting Kunst- und Kulturstiftung, 2. v. l.), Dr. Christina Hagemeister (Klinkerwerk Hagemeister, 3. v. l.) und Thomas Stausberg (NRW.BANK, 2. v. r.), Foto: Markus Bomholt



Reiner Nagel berichtet bei der Preisverleihung aus der Jury,
Foto: Markus Bomholt

Das gute Beispiel zählt!

Reiner Nagel, Vorstandsvorsitzender der Bundesstiftung Baukultur und Vorsitzender der Jury des Westfälischen Preises für Baukultur 2025

Baukulturpreise setzen Maßstäbe. Sie zeigen, was gutes Bauen ausmacht. Sie trennen Qualität von bloßer Routine. In einer Fachwelt, die immer spezialisierter wird und in der scheinbar alles möglich ist, bieten sie Orientierung – ein Bedürfnis, das in der Gesellschaft stark wächst. Wie groß dieses Bedürfnis ist, verdeutlicht ein Zitat:

„Baukultur steht ganz oben auf der politischen Agenda. Die Hochkonjunktur und die Vorgaben zur Siedlungsentwicklung nach innen haben in den letzten zwanzig Jahren Dörfer anschwellen und Agglomerationen verstärken lassen, ganze Stadtquartiere haben ein neues Gesicht erhalten. Nun verschafft sich ein vielstimmiger Chor Gehör, der in dieser Transformation nach baukultureller Qualität ruft, die wir vielerorts vermissen.“

Dieses Zitat stammt nicht etwa aus dem Koalitionsvertrag der Bundesregierung, sondern aus einem Essayband der Schweizer Zeitschrift „werk, bauen + wohnen“ zum Thema „Baukultur“. * Es zeigt, dass das Thema in der Schweiz tatsächlich höchste Priorität genießt.

Auch in Deutschland wird Baukultur zunehmend politisch relevant – davon bin ich überzeugt. Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe hat diese Entwicklung früh erkannt und vor über 15 Jahren den Westfälischen Preis für Baukultur ins Leben gerufen. Damit machte er deutlich: Das gute Beispiel zählt.

* Erste Ausgabe der neuen Buchreihe „werk, Debatte“: 7 Texte zur Baukultur – in Zusammenarbeit mit dem Schweizer Heimatschutz und der Hochschule Luzern HSLU, 2022.

Als Jury freuen wir uns über die hohe Qualität der Einreichungen und die Vielzahl gelungener Projekte. Auch die nicht prämierten Arbeiten bleiben wichtig, denn sie liefern wertvolle Referenzen und dienen als Wegweiser in der laufenden Transformation. Veränderung entsteht nicht durch Anordnungen von oben, sondern durch kulturelle Praxis vor Ort – durch Engagement und Initiative. Gute Beispiele können dann die richtigen Impulse setzen, etwa für erleichtertes (Um-)Bauen, und Forderungen anstoßen. Wer solche Projekte umsetzt, zeigt Einsatz und den Willen, zur Baukultur beizutragen – heute und in Zukunft.

Wenn viele derjenigen, die jetzt neue Projekte starten, auf die nächste Runde des Westfälischen Preises für Baukultur 2030 hinarbeiten und ihre Vorhaben daran messen, verbreitet sich ein grundlegendes Prinzip der Baukultur umso mehr: gesellschaftsdienlich zu handeln, statt nur das eigene Wohl im Blick zu haben.

Gerade heute, in der Mitte unserer zwanziger Jahre des 21. Jahrhunderts, bleibt diese Forderung elementar: Demokratie braucht gute Orte – für ein Miteinander, das den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärkt. Die Bundesstiftung widmet daher auch ihren nächsten Baukulturbericht 2026/27 dem Thema „Gestalten – Prozesse, Bauen, Zusammenhalt“: Baukultur, verstanden als gemeinschaftlicher Prozess.

In Westfalen ist an vielen Orten bereits Vorbildliches gelungen. Viel Freude beim Entdecken – in der Dokumentation und bei einem Besuch vor Ort. Die guten Beispiele weisen den Weg.

Kultur des Weiterbauens

Der Westfälische Preis für Baukultur 2025

Mit dem Westfälischen Preis für Baukultur zeichnet der Landschaftsverband Westfalen-Lippe Projekte aus Städtebau, Architektur und Freiraumplanung aus, die einen besonderen Beitrag zur Entwicklung der Baukultur in Westfalen-Lippe leisten. Die Konzeption und Durchführung des Preises liegen bei der LWL-Denkmalpflege, Landschafts- und Baukultur in Westfalen.

Ziel des Preises ist, die Bedeutung der Baukultur für das Profil der Städte, Dörfer und Gemeinden zu unterstreichen und eine verstärkte öffentliche Diskussion hierüber anzuregen. Der Preis wird in fünfjährigem Rhythmus verliehen. Da die seinerzeit für 2020 vorgesehene Preisrunde pandemiebedingt ausfallen musste, blickt das aktuelle Verfahren auf einen zehnjährigen Zeitraum (2015–2025) zurück.

Zur Teilnahme aufgerufen waren Stadtplaner:innen, Architekt:innen, Landschaftsarchitekt:innen sowie private und öffentliche Auftraggeber:innen, darunter auch Kommunen und Institutionen, die in den vergangenen zehn Jahren herausragende Projekte in Westfalen-Lippe realisiert haben. Die Projekte sollten bewusste Bezüge zu ihrem gewachsenen Kontext erkennen lassen und den jeweiligen Ort in hoher gestalterischer Qualität weiterentwickeln. Vor dem Hintergrund des Klimawandels sollte die ressourcenschonende Kultur des Weiterbauens in Bezug auf Stadt und Gebäude sowie Konstruktion und Material besonders gewürdigt werden. Das Spektrum von Projekten war damit bewusst breit gefächert. Realisierte Projekte aus kleinen, mittleren sowie großen Städten und Gemeinden aus Westfalen-Lippe waren gleichermaßen willkommen.





Feierliche Preisverleihung im LWL-Museum für Kunst und Kultur in Münster am 10. November 2025, Foto: Markus Bornholt



Genossenschaftsmitglieder des preis-
gekürten Wohnprojekts „Grüner Weiler I“
am Rande der Preisverleihung,
Foto: Markus Bomholt

Neben Neubauten waren insbesondere Umbau- und Erweiterungsbaumaßnahmen sowie Modernisierungen und Umnutzungen von Bestandsgebäuden gewünscht – ebenso An- und Umbauten, solange deren Projektschwerpunkt auf seinem neu- bzw. umgebauten Teil lag. Dies galt entsprechend auch für Baudenkmäler. Reine Denkmalsanierungen waren von der Teilnahme ausgenommen. Die Qualität der Planungs-, Beteiligungs- und Umsetzungsverfahren stellte ein wichtiges Kriterium für die Preisvergabe dar.

Um den Westfälischen Preis für Baukultur konnten sich natürliche und juristische Personen als Einzelbewerber:in oder als Bürgergemeinschaften mit ihren in Westfalen-Lippe realisierten Projekten bewerben. Ausdrücklich wurde dazu aufgerufen, dass sich private wie öffentliche Auftraggeber:innen sowie Architektur- und Planungsbüros zu Bürgergemeinschaften zusammenfinden und sich gemeinsam um den Westfälischen Baukulturpreis bewerben. Je Einzelbewerber:in oder Bürgergemeinschaft durften auch mehrere Projekte eingereicht werden.

Eingereicht wurden rund 200 realisierte Projekte aus den kreisfreien Städten sowie allen Regionen Westfalen-Lippes (Münsterland, Ostwestfalen-Lippe, Südwestfalen, westfälisches Ruhrgebiet). Sie bilden den gesamten zehnjährigen Zeitraum der Auslobung ab, wobei die Projekte, die seit 2020 fertiggestellt wurden, in der Überzahl sind.

Viele Einreichende haben sich im Sinne der Auslobung zu Bürgergemeinschaften zusammengeschlossen und damit ihr langfristiges gemeinsames Engagement für die Baukultur sichtbar gemacht. Des Weiteren zeigt der Blick auf die vorgenommenen baulichen Maßnahmen mehr Umbauten und Erweiterungen als Neubauten. Bei vielen dieser weitergebauten Bestände handelt es sich darüber hinaus um Denkmäler.

In der Vielfalt der eingereichten Bautypologien spiegelt sich die Bedeutung der Baukultur für das gesellschaftliche Zusammenleben wider. Projekte aus den Bereichen Wohnen, Arbeiten, Bildung, Kultur und Freiraumplanung sind beinahe zu gleichen Anteilen vertreten.



Preisträger:innen im Gespräch mit dem Moderator der Preisverleihung, Dr. Jörg Biesler:
 o. l.: Ellen Jacoby (Jacoby GbR) und Frithjof Kahl (David Chipperfield Architects);
 o. r.: Landschaftsarchitekt Franz Reschke und Daniel Hartmann, Bürgermeister der Stadt Höxter;
 u. l.: Julia Holthaus (LWL-Bau- und Liegenschaftsbetrieb) und Klaus Dömer (Schnoklake Betz Dömer Architekten);
 u. r.: Gordon Brandenfels (brandenfels landscape + environment), Architekt Frank Hausmann, Karsten Stahl (Erzbischöfliches Generalvikariat Paderborn), Thomas Mangel (Grundschule St. Michael) sowie Dr. Barbara Rüschoff-Parzinger, Landesrätin für Kultur des LWL, und Dr. Georg Lunemann, der Direktor des LWL;

Fotos: Markus Bomholt

Die Vorprüfung der Bewerbungsunterlagen auf Vollständigkeit und die Erfüllung der formalen Anforderungen wurde durch die LWL-Denkmalpflege, Landschafts- und Baukultur in Westfalen vorgenommen und in einem Vorprüfbericht aufbereitet. Anschließend bewertete eine unabhängige Jury die eingereichten Beiträge hinsichtlich ihrer Vorbildlichkeit nach den folgenden Kriterien. Die Reihenfolge stellt keine Gewichtung dar:

- Qualität des Städtebaus
- Qualität der Architektur
- Qualität der Freiraumplanung
- Qualität der Einbindung in den gewachsenen Kontext
- Qualität der Nachhaltigkeit und Zukunftsfähigkeit
- Qualität der Planungs-, Beteiligungs- und Umsetzungsverfahren

Die Jury tagte am 30. September 2025 in Münster. Sie würdigte die hohe Qualität der Einreichungen insgesamt und wählte schließlich fünf Preise und zehn Anerkennungen aus. Wo es sich um Liegenschaften des LWL handelte, enthielten sich die LWL-Vertreter:innen bei der Abstimmung. Folgende neun stimmberechtigte Mitglieder gehörten der Jury an:

- drei Vertreter:innen des LWL:
- Dr. Barbara Rüschoff-Parzinger, Landesrätin für Kultur des LWL
 - Dieter Gebhard, Stellv. Vorsitzender des LWL-Kulturausschusses
 - Dr. Holger Mertens, Leiter der LWL-Denkmalpflege, Landschafts- und Baukultur in Westfalen

- drei Vertreter:innen von baukulturellen Partnerorganisationen:
- Reiner Nagel, Vorstandsvorsitzender, Bundesstiftung Baukultur, Potsdam (zum Juryvorsitzenden gewählt)
 - Susanne Crayen, Vizepräsidentin, Architektenkammer Nordrhein-Westfalen
 - Peter Köddermann, Geschäftsführer Programm, Baukultur Nordrhein-Westfalen e. V.

- drei Vertreter:innen mit überregionaler Büro- und Hochschulexpertise:
- Prof. Joachim Schultz-Granberg, Stadtplaner und Architekt, Berlin/Münster
 - Jórunn Ragnarsdóttir, Architektin, Stuttgart/Berlin
 - Prof. Stephan Lenzen, Landschaftsarchitekt, Bonn

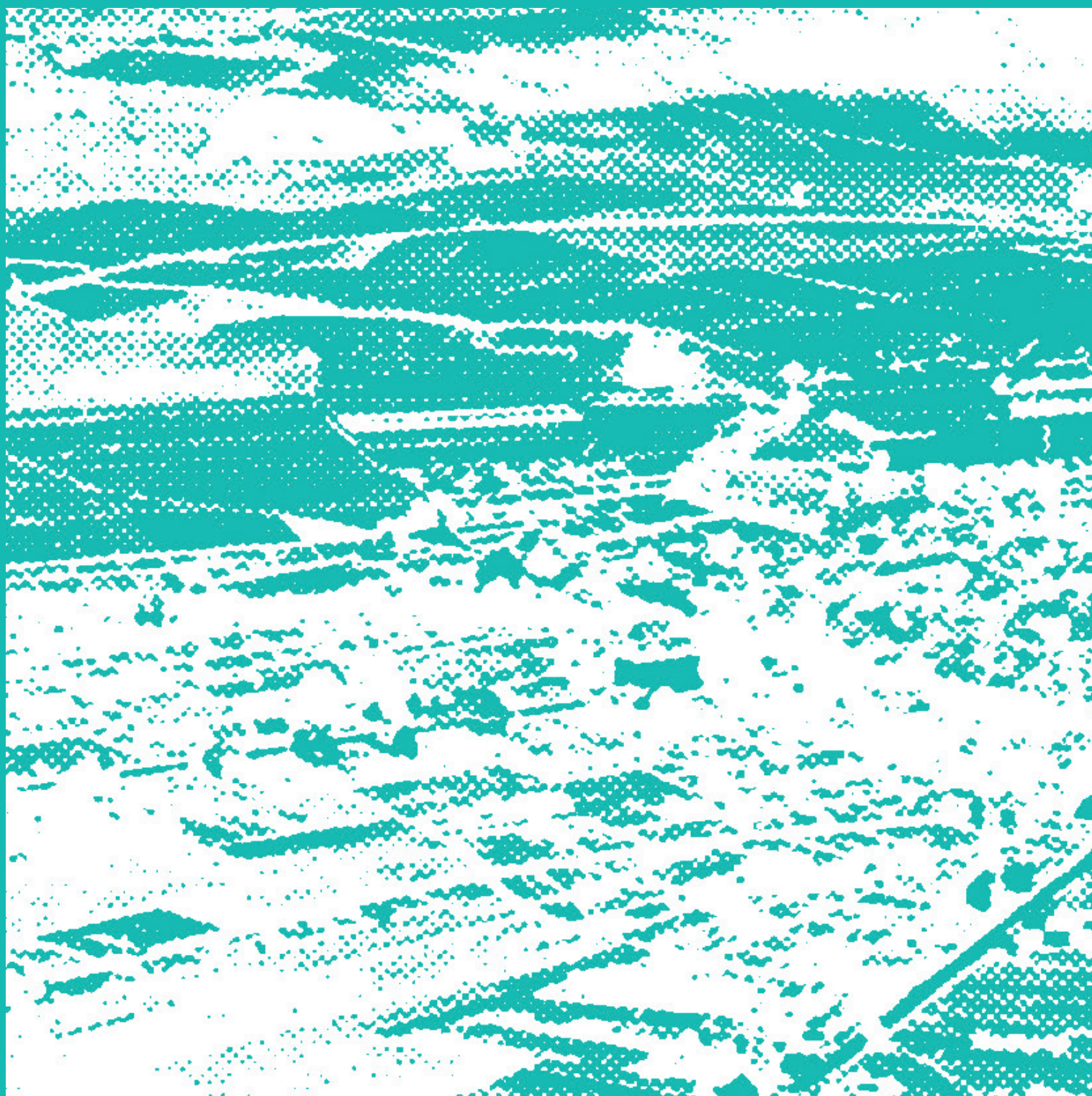
Bekanntgegeben wurden die prämierten Projekte im Rahmen der Preisverleihung am 10. November 2025 im LWL-Museum für Kunst und Kultur in Münster. Dort feierten auch Kurzfilme Premiere, die Eindrücke der preisgekrönten Projekte vermitteln. Diese sind auch online verfügbar unter www.westfaelischer-baukulturpreis.de.



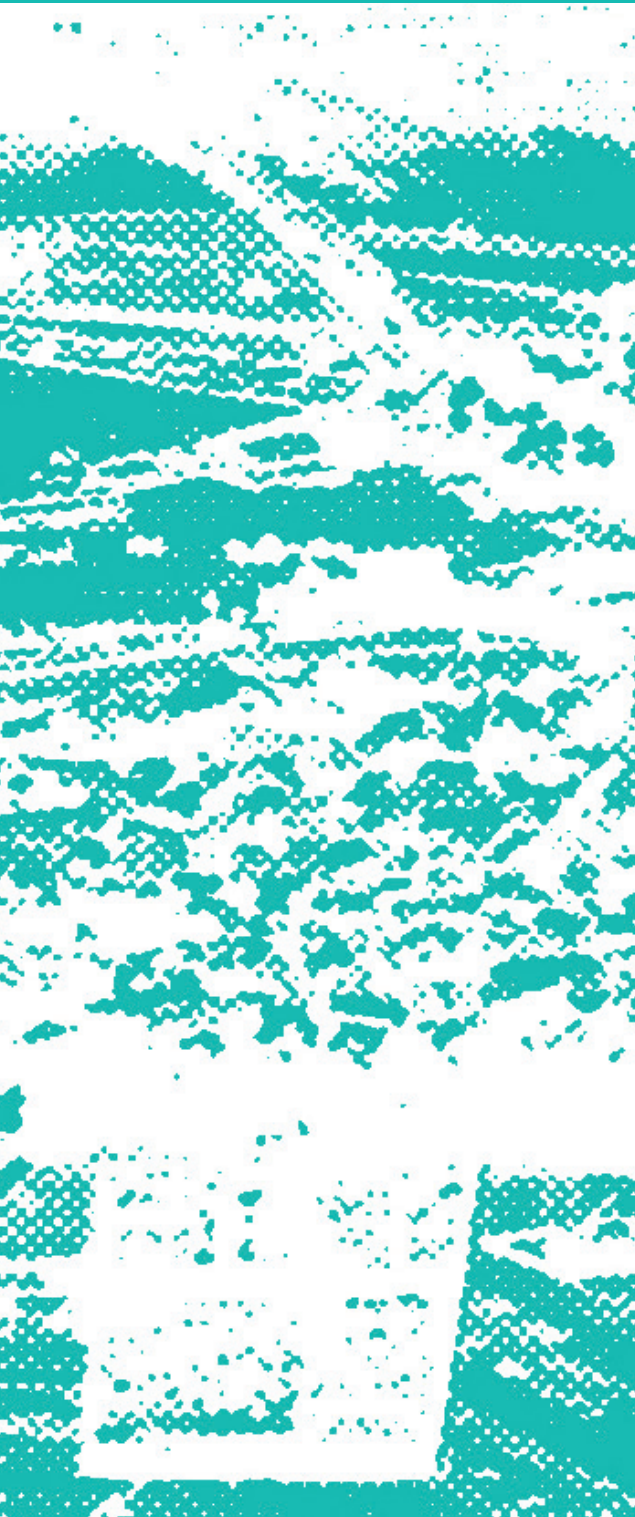
links: Impressionen der Jurysitzung am
30. September 2025, Fotos: LWL/Schmidt



Die Jury des Westfälischen Preises für Baukultur 2025 (v.l.n.r.): Susanne Crayen,
Peter Köddermann, Prof. Joachim Schultz-Granberg, Prof. Stephan Lenzen, Dieter Gebhard,
Dr. Holger Mertens, Dr. Barbara Rüschoff-Parzinger, Reiner Nagel, Jórunn Ragnarsdóttir,
Foto: LWL/Schmidt



Preise



Alle Preise sind gleichrangig.
Die Reihenfolge der Nennung basiert auf
dem Jahr der Fertigstellung.



Foto: Viola Epler Fotografie

Bauherrschaft

Grüner Weiler eG, Münster

Architektur

office03, Köln

SOWATORINI Landschaft, Bochum

Birgit Brewe Architekten, Münster/Zürich

Seraina Merz Architektur, Zürich

Preis

Münster, 2025

Grüner Weiler I



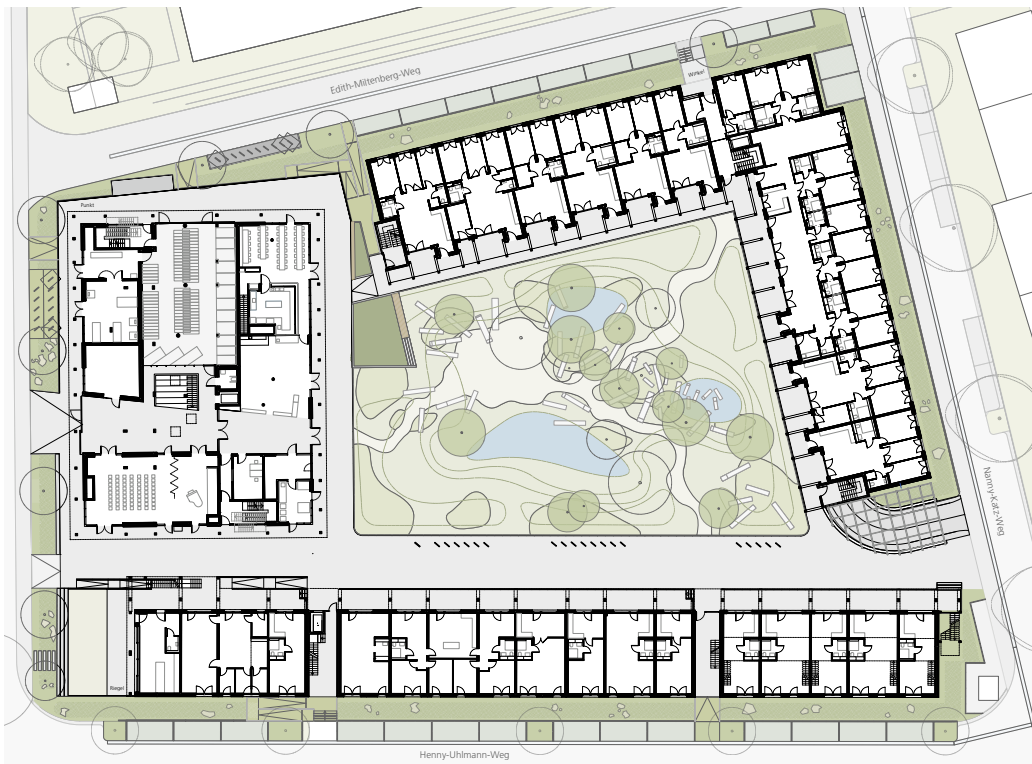
Genossenschaftsmitglieder bei der Grundsteinlegung,
Foto: Grüner Weiler eG

Nachdem die Wohnungsgenossenschaft „Grüner Weiler“ mit ihrem partizipativen Planungsprozess in der städtischen Konzeptvergabe überzeugt und das Erbbaurecht erlangt hatte, konnte sie auf der Konversionsfläche der ehemaligen Oxford-Kaserne in Münster ihr erstes Bauprojekt umsetzen. Drei Baukörper mit über 100, zur Hälfte geförderten Wohneinheiten für etwa 260 Menschen umschließen einen grünen Innenhof als Herz der Anlage, auf den auch die Laubengänge der Wohnungen ausgerichtet sind. Hohe Erdgeschosse geben der Gemeinschaft Raum, beispielsweise für Werkstätten und Coworking Spaces sowie den auch dem Quartier offenstehenden „Kieztreff“ und den Veranstaltungsraum. Eine Besonderheit ist das „Kulinarium“, in dem für die Bewohner:innen täglich frische, regionale Gerichte zum Selbstkostenpreis zubereitet werden.

Durch diese kollektiv genutzten Räume sowie viele gemeinschaftlich ausgerichtete Clusterwohnungen können die Bewohner:innen den Flächenverbrauch pro Kopf reduzieren und übernehmen damit – ebenso wie mit dem ambitionierten Energie- und Entwässerungskonzept – gesellschaftliche Verantwortung. Für verschiedene Lebenssituationen stehen darüber hinaus unterschiedliche Wohnungsgrößen zur Verfügung, die bei Bedarf auch Umzüge innerhalb der Anlage ermöglichen. So weist der Grüne Weiler einen neuen und überzeugenden Weg in die Zukunft des Wohnens in Westfalen.



Der Kieztreff im Erdgeschoss des Riegel-Gebäudes lädt mit seiner Terrasse die Nachbarschaft in den Grünen Weiler ein. Foto: Viola Epler Fotografie



Grundriss Erdgeschoss,
Grafik: office03



In den Clusterwohnungen teilen sich
mehrere Einheiten ein großzügiges Wohn-
und Esszimmer. Foto: Viola Epler Fotografie

Genossenschaftsberater
Wolfgang Kiehle, Dortmund

Projektsteuerung
Diederichs Projektmanagement, Dortmund

Generalunternehmer
Freundlieb, Dortmund

Mobilitätsagentur
isicargo, Berlin



Blick auf Punkt- und Riegelgebäude,
Foto: Viola Epler Fotografie

Das gemeinsame Essen im „Kulinarium“ ist zentraler Bestandteil
des Alltags. Foto: Viola Epler Fotografie





Neuinterpretation eines Klostersgartens: Der Remtergarten im Bereich des Welterbes Karolingisches Westwerk und Civitas Corvey, Foto: Roman Thomas

Bauherrschaft
Landesgartenschau Höxter 2023 gGmbH

Architektur
Franz Reschke Landschaftsarchitektur, Berlin

Preis

Landesgartenschau Höxter 2023

Mit einer Altstadt, der Lage am Wasser und nicht zuletzt der nahen Welterbestätte Corvey verfügt Höxter über einzigartige Orte, die es im Rahmen einer Landesgartenschau miteinander zu verbinden und wieder in den Fokus zu rücken galt. Dazu lobte die Stadt einen Wettbewerb aus, den Franz Reschke Landschaftsarchitektur gewann.

In der Altstadt wurden die Wallanlagen mit neuen Pflanzungen, Wegen und Spielflächen als innerstädtischer Freiraum ertüchtigt. Die am Rande der Altstadt beginnende und aus der Stadt hinausführende Weserpromenade entfaltet nach zuvor zweckmäßiger Gestaltung nun ihr maleirisches Potenzial. Gesäumt wird sie von einer Reihe vielfältiger Aufenthalts- und Spielangebote.

Wo die Weser einen Bogen beschreibt, wurde ein Archäologiepark angelegt, der das Bodendenkmal der zerstörten

Stadt Corvey erfahrbar macht, behutsam erschlossen durch einen Steg mit angedockten Ausstellungskuben. Um das Verlorene erahnen zu können, ist unter anderem die ehemalige Kirche als Grundriss auf dem Boden nachgezeichnet. Im Bereich des benachbarten Welterbes, angrenzend an das karolingische Westwerk der ehemaligen Abtei Corvey, liegt im mittelalterlichen Klosterbezirk – der Civitas – der Remtergarten: die Neuinterpretation eines Klostergartens, gegliedert in die vier Bereiche einer offenen Gartenwiese sowie Küchen-, Apotheken- und Rosengarten.

Durch diese Vielfalt und die hohe gestalterische Qualität wirken die Maßnahmen der Landesgartenschau gleichermaßen nach innen in die Stadtgesellschaft hinein wie auch nach außen als touristische Attraktionen – und zeigen so, wie Baukultur einen Standort, gerade auch jenseits der Großstadt, langfristig stärken kann.



Neuer Treffpunkt zwischen Altstadt und Weser: die langgestreckte Bank entlang des Bahndamms an der grundlegend umgestalteten Weserpromenade, Foto: Roman Thomas

Wo zuvor eine Rasenböschung war, sorgen nun Sitzstufen für eine neue Aufenthaltsqualität am Ufer, Foto: Marc Leppin





linke Seite: Im Archäologiepark werden Spuren der 1265 zerstörten Stadt Corvey über einen leicht erhöhten Steg erschlossen, zum Teil ergänzt durch plastische Verdeutlichungen wie den nachgezeichneten Grundriss der einstigen Marktkirche. Foto: Roman Thomas

Landschaftsarchitektur (Leistungsphasen 6–8)
GTL Landschaftsarchitektur

Pflanzplanung
Büro Christian Meyer

Landschaftsarchitektur (Leistungsphase 5)
fbp – Freie Planungsgruppe Berlin GmbH

Ingenieurbauwerke
Ingenieurbüro Sönnichsen

Statik
Ingenieurbüro Kieneke + Ostermann

Lichtplanung
Anselm von Held

Flugdach
Rimpau Bauer Derveaux Architekten

Die Wallanlagen gliedern sich nach der Umgestaltung in drei Zonen: die freigestellte Stadtmauer mit neuer Staudenpflanzung, die grüne Mitte und den Hauptweg entlang der Allee. Foto: Marc Leppin



Bauherrschaft
Erzbistum Paderborn

Architektur
Hausmann Architektur, Aachen
brandenfels landscape + environment, Münster



Foto: Jörg Hempel, Aachen

Preis

Paderborn, 2022

Grundschule St. Michael

Schule als Lebensraum – dieses Konzept löst die neue Grundschule St. Michael in Paderborn sowohl städtebaulich und architektonisch als auch pädagogisch ein. Mitten in der Altstadt neben Realschule und Gymnasium gelegen vollendet sie den innerstädtischen Schulcampus. Ebenfalls neu entstanden sind ein gemeinsam genutztes Musikforum und eine Dreifeldsporthalle. Deren begrüntes Dach dient in dieser dicht bebauten Lage als Erweiterung des Pausenhofs und bildet so das Zentrum des Campus mit imposantem Ausblick auf die unmittelbar angrenzende Abdinghofkirche und den nahegelegenen Dom. In diese bedeutsame Umgebung fügen sich die Neubauten mit ihren hellen, robusten Klinkerfassaden sensibel ein.

Dem Konzept des rhythmisierten Ganztags folgend lernen die Kinder altersübergreifend und in abwechselnden Konzentrations- und Entspannungsphasen. Räumlich übersetzt sich dies in zwei Lerncluster, die ohne Flure jeweils ein ganzes Obergeschoss ausfüllen. Um eine großzügige, multifunktionale Mitte, die über ein gebäudehohes Atrium natürlich belichtet wird, gruppieren sich Klassenräume mit angrenzenden Differenzierungsräumen für Gruppenarbeiten sowie jeweils eine Bibliothek, ein Ruheraum und ein Teamraum für Lehrkräfte. Vorausgegangen waren in einer Phase Null eine Programm- und Machbarkeitsstudie, in die alle Beteiligten, besonders die Lehrenden, Schüler:innen und Eltern eingebunden waren. So konnten Synergien identifiziert werden, die allen drei Schulen des Schulcampus St. Michael zugute kommen. Das Ergebnis dieses vorbildlichen Zusammendenkens von Pädagogik und Architektur sind eine inspirierende Lernumgebung und ein Zugewinn für den Stadtraum.



Das Musikforum, Foto: Jörg Hempel, Aachen

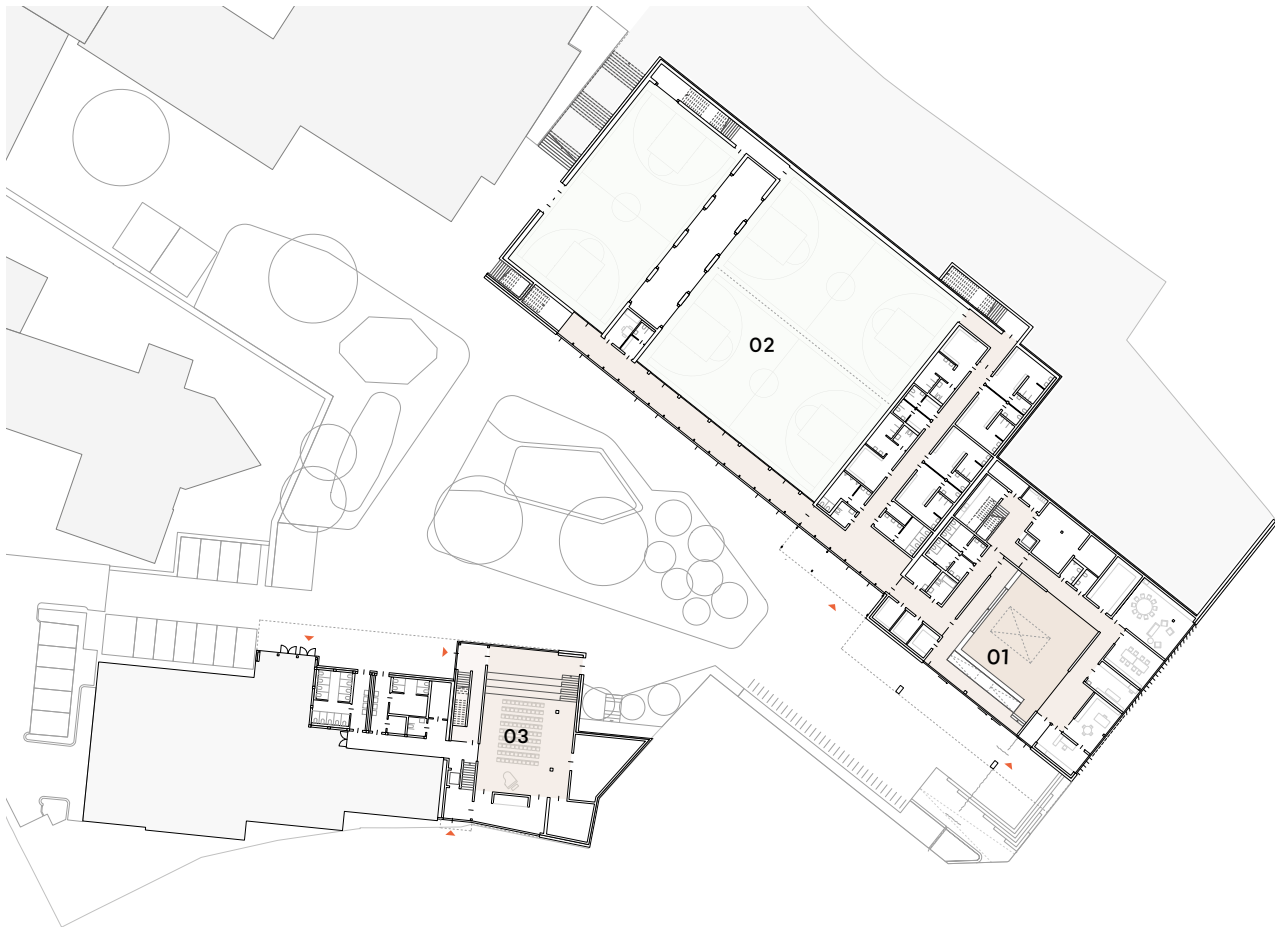
Grundriss Erdgeschoss:

01 Grundschule

02 Sporthalle

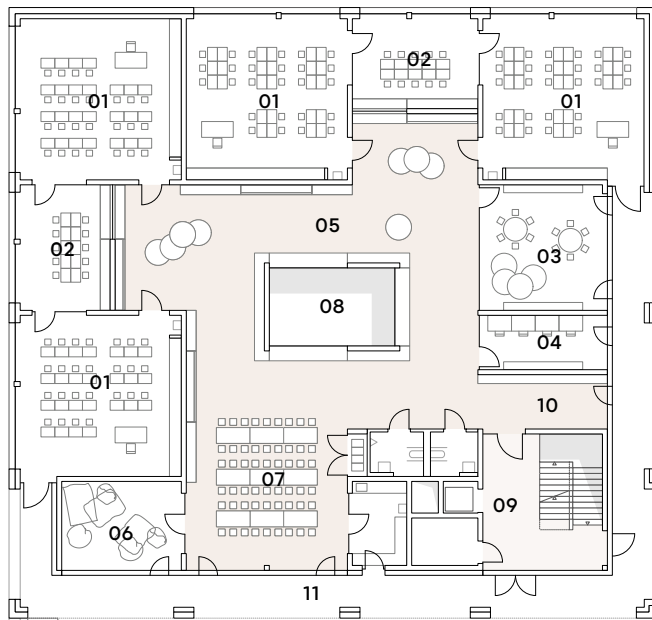
03 Musikforum

Grafik: Hausmann Architektur





Die außergewöhnliche Lage vor dem Panorama des Doms und der Abdinghofkirche wird insbesondere durch den Dachgarten auf der Sporthalle zelebriert. Foto: Jörg Hempel, Aachen



Grundriss eines Lernclusters:

- 01 Klassenraum
- 02 Differenzierungsraum
- 03 Bibliothek
- 04 Lehrkräfte-Teamraum
- 05 Clustermitte
- 06 Ruheraum
- 07 Essbereich
- 08 Atrium
- 09 Eingangsbereich/Treppenhaus
- 10 Garderobe
- 11 Laubengang/Pausenhof

Grafik: Hausmann Architektur

Die Schule kommt ohne Flure aus. Stattdessen gruppieren sich die Klassenräume um eine flexibel nutzbare Mitte, die über das gebäudehohe Atrium beleuchtet wird.

Foto: Jörg Hempel, Aachen





Aus dem oberen Laubengang führt eine Rutsche hinunter auf den rückwärtig Richtung Abdinghofkirche gelegenen Pausenhof. Foto: Jörg Hempel, Aachen

Architektur (Leistungsphasen 5–9)
architektur-werk-stadt Balhorn Wewer Karhoff,
Paderborn

Statik Grundschule und Sporthalle
Draheim Ingenieure Planungsgesellschaft mbH,
Hamm

Statik Musikforum
Ingenieurbüro Driller, Paderborn

HLS-Planung, ELT-Planung:
GeBauTec GmbH, Steinhagen

Brandschutz
Sachverständigen- und Ingenieurbüro
Dipl.-Ing. Franz Peter Klahold, Altenbeken

Bauherrschaft

Landschaftsverband Westfalen-Lippe, Münster

Architektur

Schnoklake Betz Dömer Architekten, Münster

Foto: Caspar Sessler



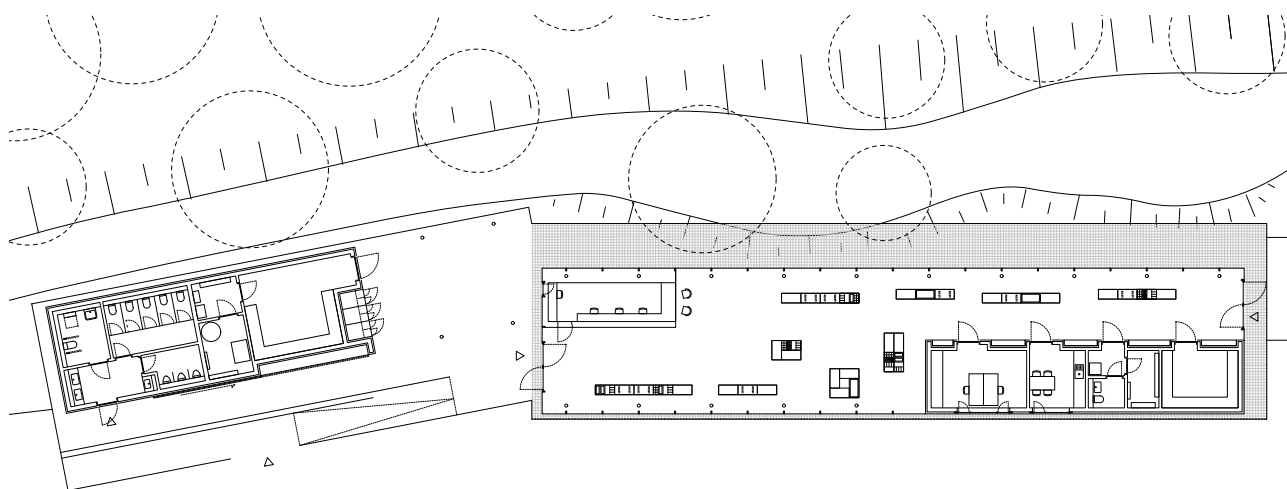
Preis

Eingangsgebäude LWL-Freilichtmuseum Hagen

Von Anfang an weckt es Neugier: das neue Eingangsgebäude des LWL-Freilichtmuseums in Hagen. Ein Ort, der die Geschichte von Handwerk und Technik lebendig macht und Gebäude sowie Werkstätten aus dem 18. und frühen 19. Jahrhundert mit dem Schwerpunkt Metallverarbeitung zeigt. Mit dem Neubau ist nun ein Bauwerk des 21. Jahrhunderts hinzugekommen. Es schlägt eine Brücke zwischen Vergangenheit und Gegenwart – nachhaltig und durchdacht. Es dient als einladender Infopunkt, als moderne Servicezentrale und als Startpunkt für eine elektrische Wegebahn, die das mitunter steile Gelände erschließt.

Der Neubau am Mäckinger Bach besteht aus zwei ineinander verschränkten, eingeschossigen Baukörpern. Der vordere Teil mit auskragendem Vordach liegt direkt am Bahnsteig, der hintere öffnet sich zum Bach. Gemeinsam schaffen sie einen Transitraum, der in verschiedenen Zonen sinnlich erfahrbar ist. Besonders ein Steg, der sich rückwärtig über den Bach erstreckt, lädt dazu ein, Innen und Außen als fließende Einheit zu erleben.

Auch Konstruktion, Materialien und Betrieb setzen ein Zeichen für den bewussten Umgang mit Ressourcen. Das unterschiedlich eingesetzte Metall – mal schwer, mal leicht – greift den Schwerpunkt des Museums, die Metallverarbeitung, auf. Dieses Eingangsgebäude dürfte bei Jung und Alt zentraler und architektonisch überzeugender Anlaufpunkt sein und die Vorfreude auf einen spannenden Museumstag wecken.



Grundriss, Grafik: Schnoklake Betz Dömer Architekten



Die beiden Gebäudeteile vermitteln zwischen Parkplatz und Bachlauf.
Foto: Caspar Sessler



Das Gebäude ist auf den Lauf der Sonne während der Jahreszeiten ausgerichtet. Durch Dachüberstände und eine der Fassade vorgelagerte, netzartige Filterschicht wird es im Sommer verschattet und kann im Winter dennoch durch einfallendes Sonnenlicht erwärmt werden. Foto: Caspar Sessler





Errichtet wurde das Gebäude in Holztafelbauweise, verkleidet in verschiedene, für den Ort charakteristische Metalloberflächen. Alle Materialien sind dabei so miteinander verbunden, dass sie sortenrein wieder voneinander getrennt und recycelt werden können.
Foto: Caspar Sessler

Tragwerk und Bauphysik
ahw Ingenieure

TGA
Rücker Consult
PTG Planungsgesellschaft für technische
Gebäudeausrüstung

Landschaftsarchitektur
LWL-Bau- und Liegenschaftsbetrieb



Foto: Simon Menges

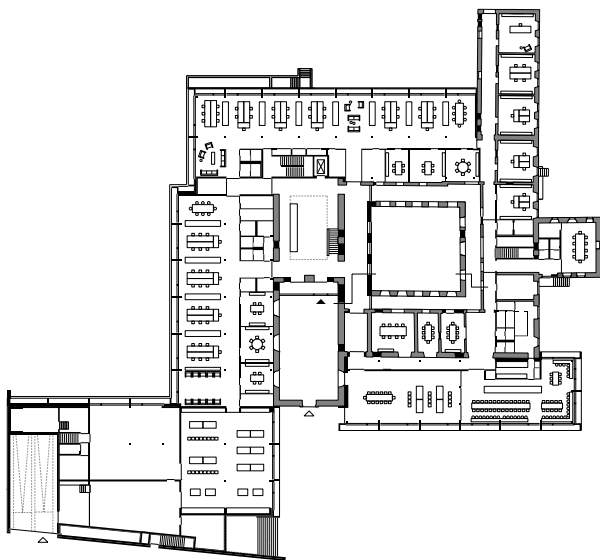
Bauherrschaft
Jacoby GbR, Paderborn

Architektur
David Chipperfield Architects, Berlin
Wirtz International Landscape Architects, Schoten

Preis

Jacoby Studios

Paderborn, 2020



Grundriss Erdgeschoss, Grafik: David Chipperfield Architects

In der Paderborner Altstadt ließ die in der Stadt verwurzelte Familie Jacoby den Sitz ihrer internationalen Unternehmensgruppe errichten. Durch intensive Untersuchungen entdeckten David Chipperfield Architects hinter den Wänden des auf dem Grundstück vorhandenen ausgedienten Krankenhauses zahlreiche bislang verloren geglaubte Teile einer Klosteranlage aus dem 17. Jahrhundert, die weit umfangreicher sind als die bislang bekannte Kapellenfassade. Die Entdeckungen wurden freigelegt und Fehlstellen im Mauerwerk mit ablesbaren neuen Ziegeln geschlossen.

So bildet der ehemalige Hochchor heute das Foyer, die früheren Klosterzellen beherbergen Büros und der Kreuzgang bleibt als poetischer Freiraum erlebbar. Die historische Kapelle wurde zum Außenraum umgewidmet und fungiert als Eingangshof. Vier Neubaufügel aus Beton mit großen Holzfenstern ergänzen das Ensemble stimmig und machen sich das konstant moderat temperierte Wasser der angrenzenden Paderquellen als natürliche Klimaanlage zunutze. Entstanden ist ein zugleich kontemplativer wie repräsentativer Ort, der so erst durch eine außerordentlich intensive und gestalterisch überzeugende Auseinandersetzung mit dem Bestand möglich wurde.



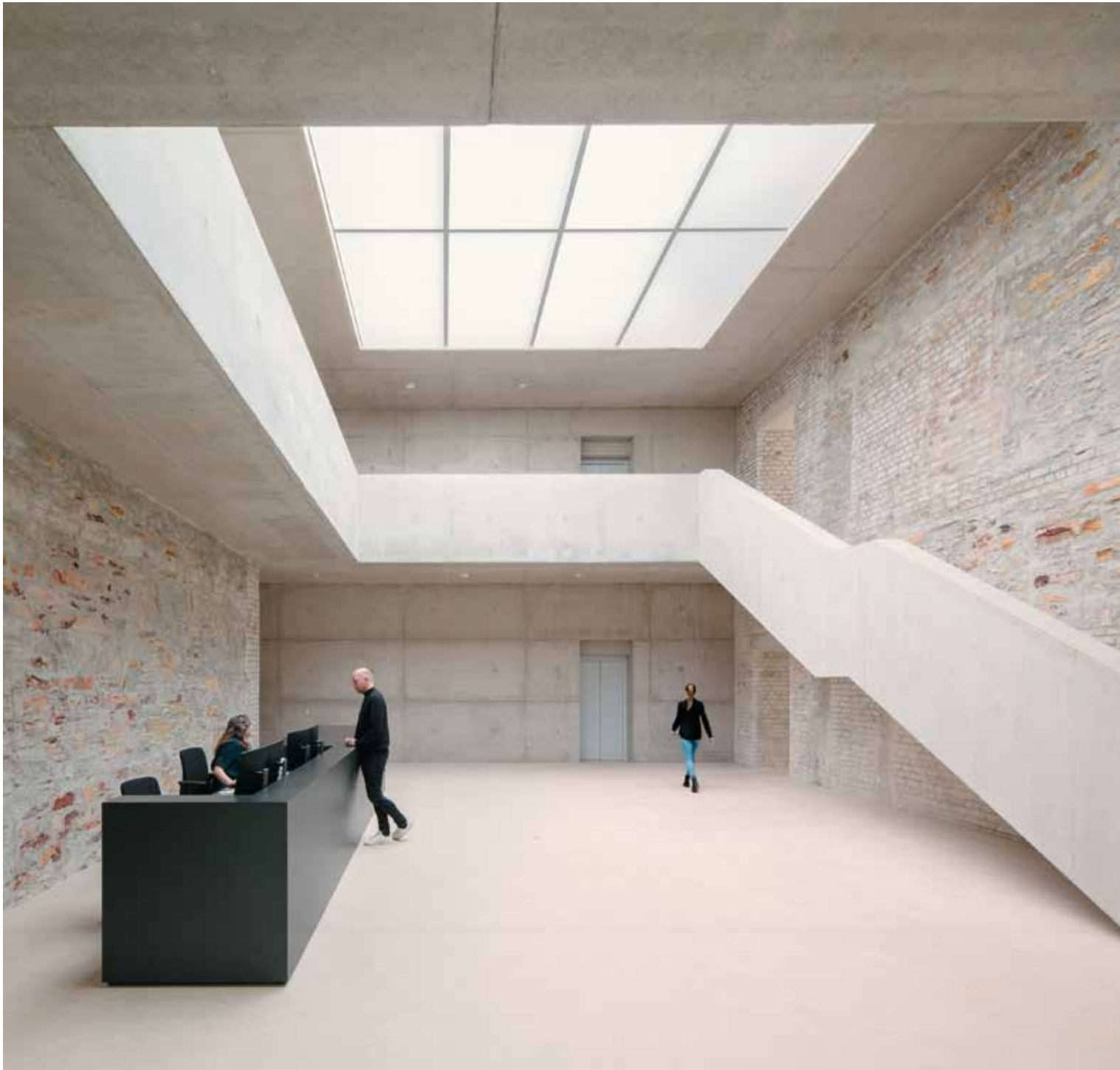
Vor Beginn des Umbaus diente das ehemalige Kloster jahrhundertlang als Krankenhaus. Der bauliche Zustand basierte auf dem Wiederaufbau nach dem Zweiten Weltkrieg.
Foto: David Chipperfield Architects

Inmitten des Bestands war noch deutlich mehr Substanz des zerstört gewählten Klosters vorhanden als nur die sichtbare, denkmalgeschützte Kapellenfassade. Foto: Ute Zscharnt





Der wiederentdeckte Kreuzgang bleibt als poetischer Freiraum erlebbar.
Foto: Simon Menges



Der ehemalige Hochchor des Klosters bildet heute das Foyer. Foto: Simon Menges



Aufgelockert werden die sakralen Spuren durch die umgebende landschaftsarchitektonische Gestaltung von Wirtz International.
Foto: Simon Menges

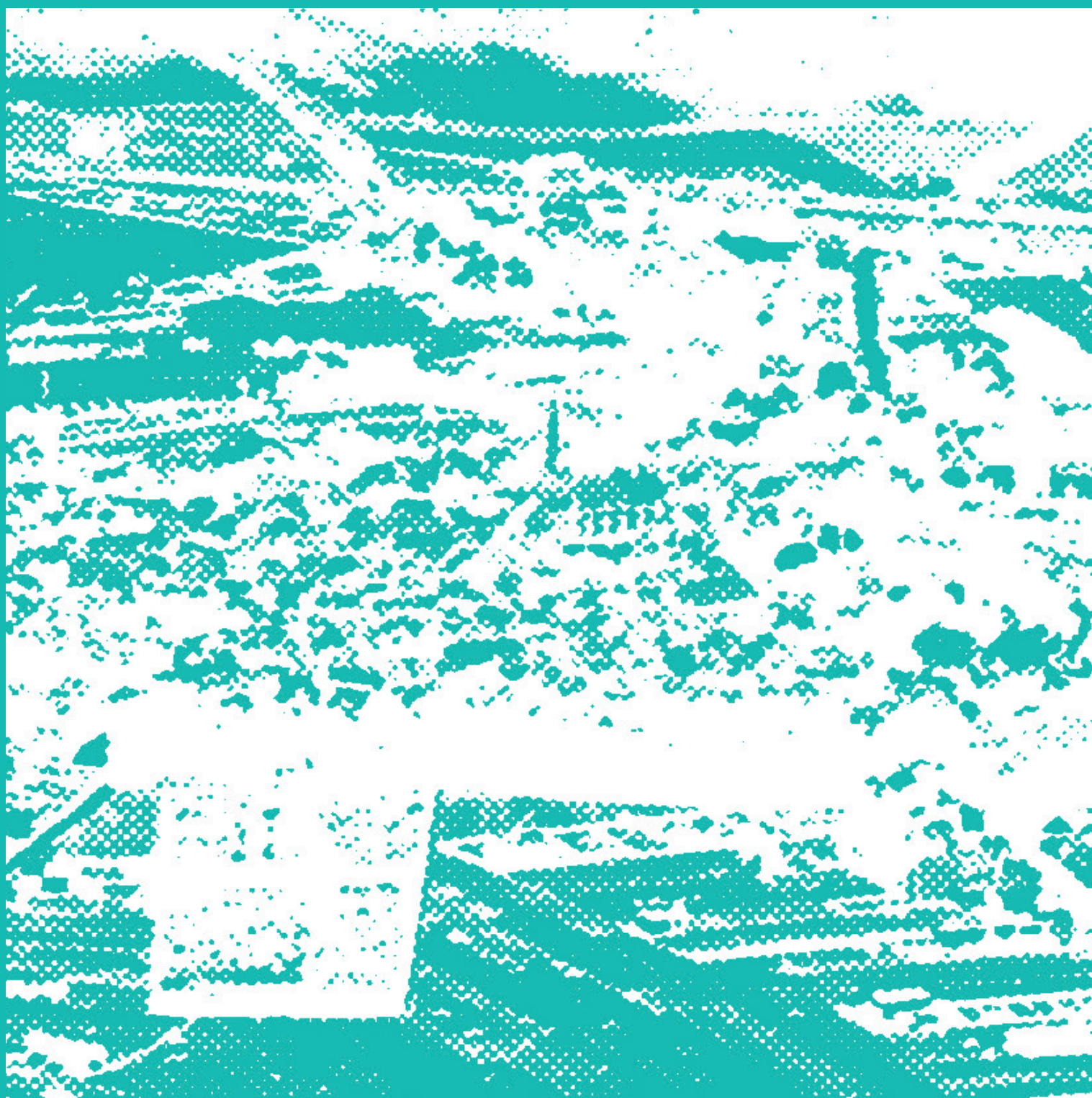
Ausführungsplanung, Bauleitung
Schilling Architekten, Köln

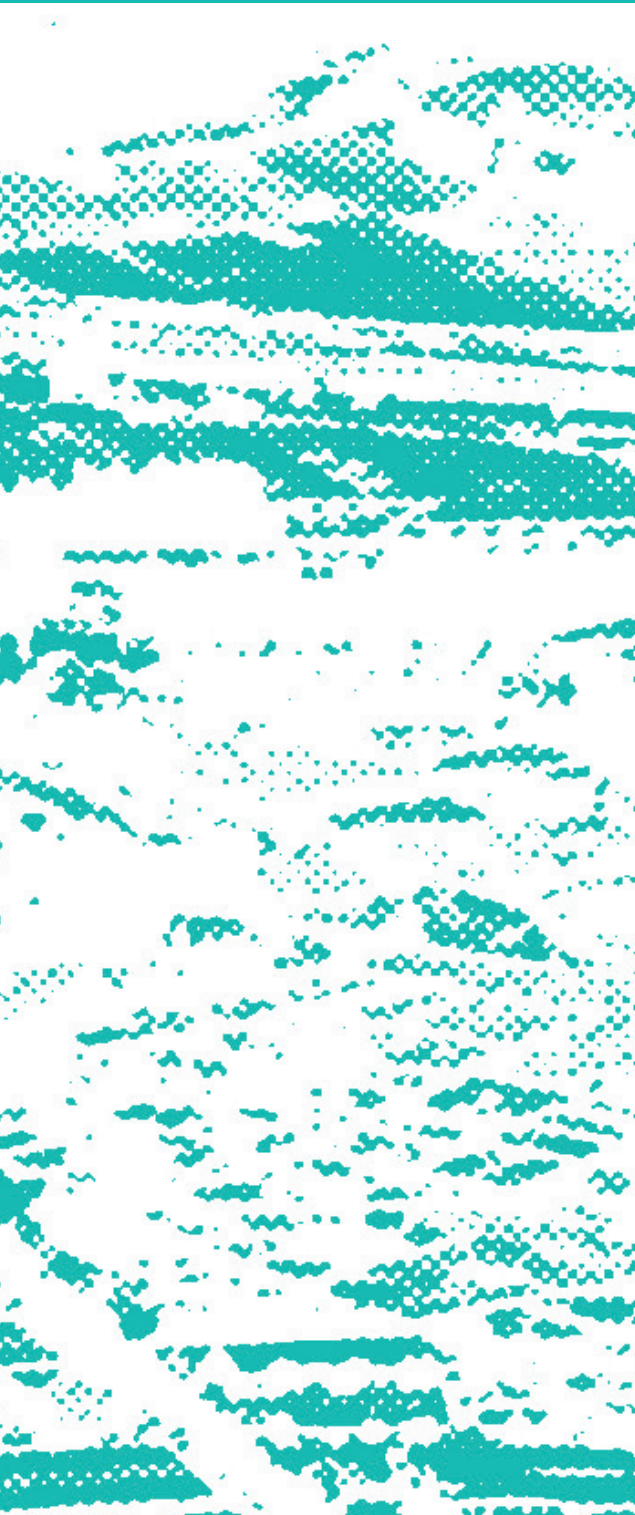
Tragwerksplanung
Gantert + Wiemeler Ingenieurplanung, Münster

Gebäudetechnik, Lichtplanung
Köster Planung GmbH, Münster

Bauphysik, Akustik
Hansen Ingenieure, Münster

Brandschutz
HHP West Beratende Ingenieure GmbH, Bielefeld





Anerkennungen

Alle Anerkennungen sind gleichrangig.
Die Reihenfolge der Nennung basiert auf
dem Jahr der Fertigstellung.

Bauherrschaft
Baugemeinschaft KliQ GbR, Münster

Architektur
MS PLUS Architekten BDA, Münster

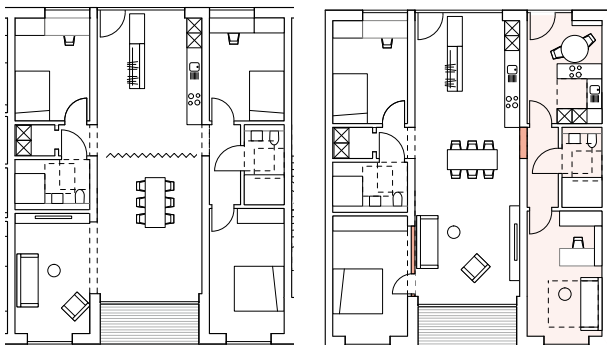


Foto: Viola Epler Fotografie

Anerkennung

Baugruppe KliQ – Kollaborativ leben im Quartier

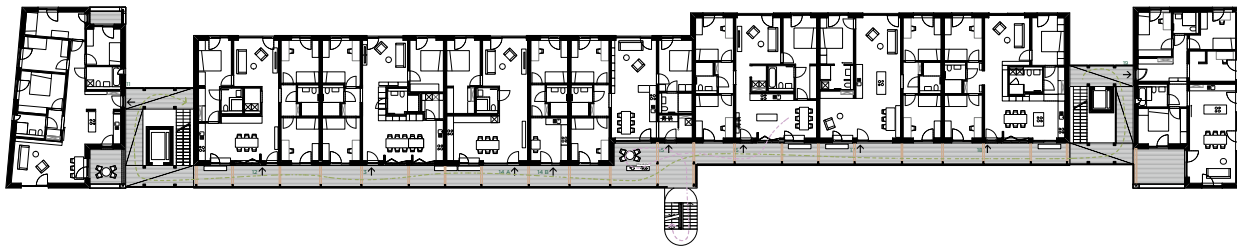
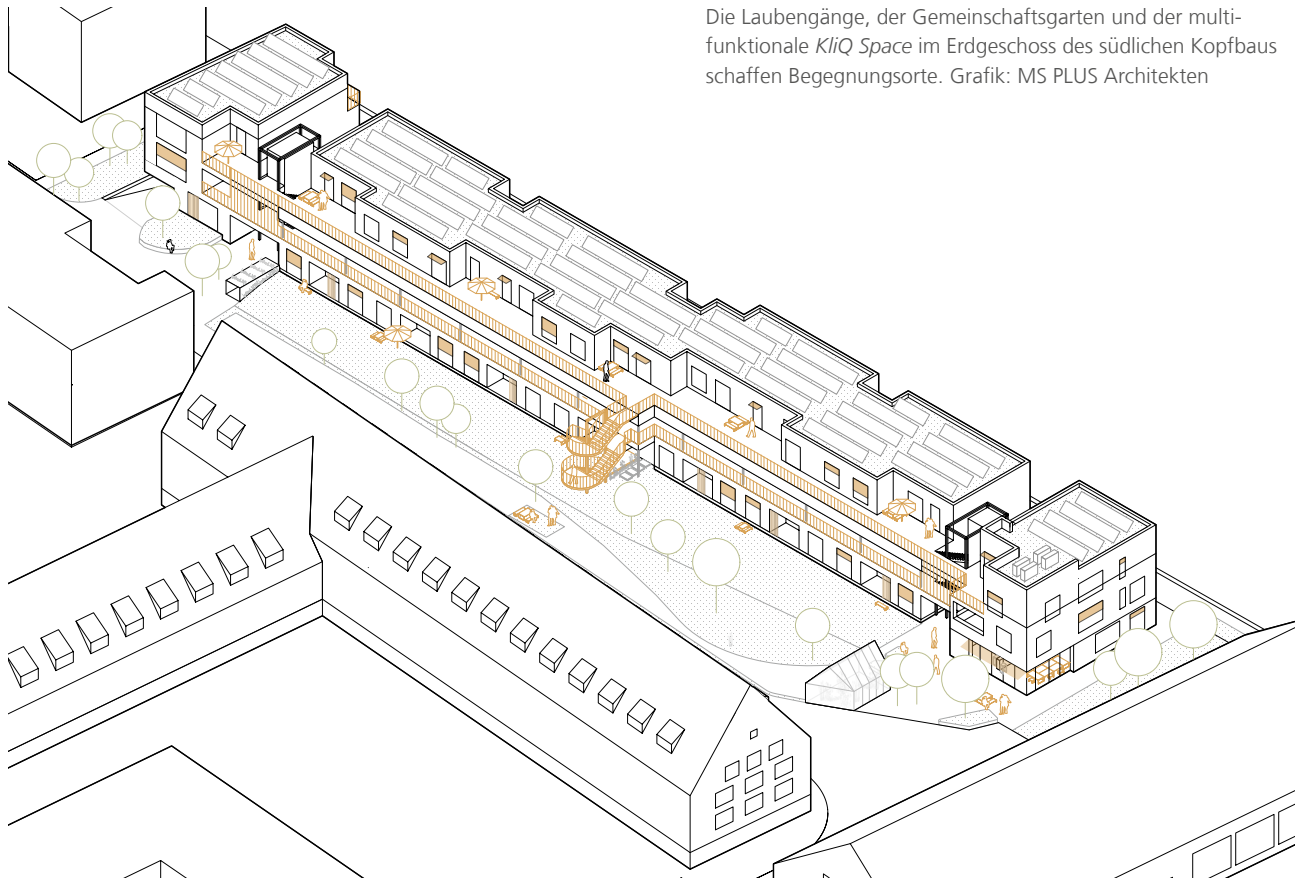
In ihrem gemeinschaftlich ausgerichteten Wohnprojekt gelingt es der Baugruppe KliQ (Kollaborativ leben im Quartier), die Wohnfläche pro Kopf im Vergleich zum Bundesdurchschnitt fast zu halbieren. Die 28 Wohnungen für 100 Menschen verlagern Privaträume wie Gäste- und Arbeitszimmer konsequent in attraktive Gemeinschaftsflächen, allen voran in den multifunktionalen KliQ Space im Erdgeschoss, der tagsüber zum Coworking und ansonsten als Begegnungsraum mit Gemeinschaftsküche genutzt wird. Hinzu kommt ein großzügiger Gemeinschaftsgarten inklusive Spielgeräten für die Kinder. Dabei stehen diese Angebote nicht nur den Eigentümer:innen exklusiv zur Verfügung, sondern öffnen sich auch der Nachbarschaft.



Die größeren Wohnungen (links) lassen sich bei Bedarf in eine verkleinerte Wohnung und ein Apartment teilen (rechts),
Grafik: MS PLUS Architekten

Entlang einer historischen Sandsteinmauer, die das Konversionsgelände der ehemaligen Oxford-Kaserne umfasst, erstreckt sich das Gebäude als langer Riegel. Errichtet wurde es in kurzer Zeit überwiegend in Holzbauweise mit einem hohen Grad an Vorfertigung und dennoch verschiedenen Grundrisstypen. Die größeren Wohnungen können in Zukunft mit einfachen Mitteln geteilt werden, wenn sich die Lebenssituation verändert, beispielsweise die Kinder ausziehen. Das abgetrennte Apartment kann dann an Auszubildende oder Studierende vermietet werden – so bleibt das KliQ beständig im Wandel.

Die Laubengänge, der Gemeinschaftsgarten und der multi-funktionale *KliQ Space* im Erdgeschoss des südlichen Kopfbaus schaffen Begegnungsorte. Grafik: MS PLUS Architekten



Grundriss 1. Obergeschoss, Grafik: MS PLUS Architekten



Die Holzbauweise mit einem hohen Grad an Vorfertigung ermöglichte eine schnelle und wirtschaftliche Errichtung.
Fotos: Viola Epler Fotografie





Foto: Brigida González

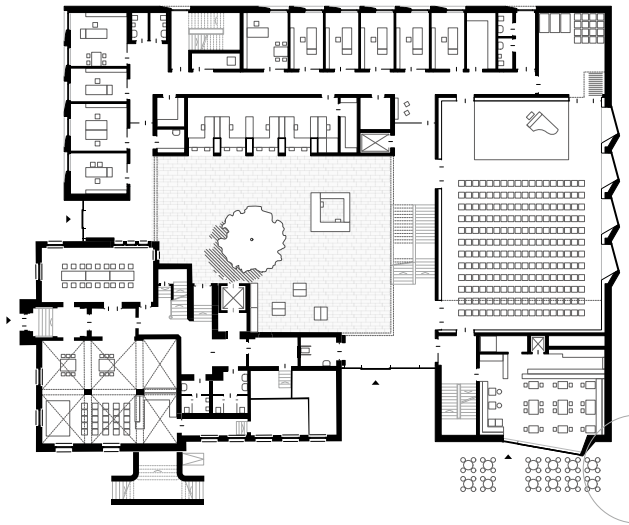
Bauherrschaft
Gemeinde Holzwickede

Architektur
bez + kock architekten, Stuttgart

Anerkennung

Rat- und Bürgerhaus Holzwickede

Holzwickede, 2023



Grundriss Erdgeschoss, Grafik: bez+kock architekten

Unmittelbar an den Dortmunder Flughafen angrenzend weiß die Gemeinde Holzwickede mit einem ruhigen, grünen Ortskern zu überraschen. Mit dem 1914 errichteten Rathaus setzte die Gemeinde bereits vor über 110 Jahren ein selbstbewusstes Zeichen. Eine anstehende Modernisierung und Erweiterung nutzte man jüngst, um auch den gesamten Platz lebendig zu entwickeln. Gelungen ist dies mit einem winkelförmigen Neubau, der den denkmalgeschützten Altbau kenntlich lässt und gleichzeitig in die Zukunft führt. Eine sich zwischen beiden Bauten ergebende Halle dient als zentrale Anlaufstelle für den Bürgerservice und als Foyer für einen neuen großzügigen Bürgersaal sowie als kultureller Treffpunkt für Veranstaltungen und Ausstellungen, bei denen das historische Rathaus selbst zum Exponat wird.

Die Flure von Alt- und Neubau schaffen ein umlaufendes Erschließungssystem, das Orientierung erleichtert und kurze Wege bietet. Heller Stein und gelbgoldfarbene Fenster betonen zugleich Eleganz und Offenheit. Für die 18.000 Einwohner:innen und Gäste der Gemeinde ist hier ein neuer Ort für Arbeit, Bildung und Kultur entstanden – der mehr ist als ein Rathaus: ein Bürgerhaus.



Der großzügige Bürgersaal wird von außen durch hohe, auskragende Fensternischen betont. Foto: Brigida González



Der Saal wird nicht nur für Sitzungen des Gemeinderats, sondern vor allem auch für vielfältige Veranstaltungen aus der Gesellschaft genutzt. Foto: Brigida González



Die zwischen Alt- und Neubau entstandene Halle dient als zentrale Anlaufstelle für den Bürgerservice und als Foyer für den Bürger-saal. Foto: Brigida González



Die Flure von Alt- und Neubau sind umlaufend miteinander verbunden. Foto: Brigida González



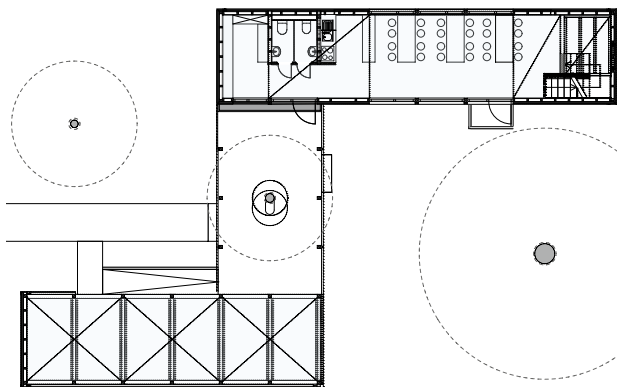
Foto: Thomas Becker

Bauherrschaft
DRK-Ortsverein Wadersloh e.V.

Architektur
thomas becker_architekten, Ennigerloh

Anerkennung Waldkindergarten

Wadersloh-Liesborn, 2023



Grundriss, Grafik: thomas becker_architekten

Ein Waldkindergarten braucht beinahe keine Behausung, da die Kinder jeden Tag im Wald verbringen – nötig ist lediglich ein Rückzugsort zum Essen, Aufwärmen oder bei Extremwetter. Eine Alternative zu üblichen Provisorien wie Bauwagen haben Thomas Becker Architekten für das Deutsche Rote Kreuz in Wadersloh-Liesborn entwickelt.

Am Waldrand entstand ein Ensemble aus zwei kleinen archetypischen Häusern mit Spitzdach, verbunden über eine Pergola, die einen bestehenden Baum einfasst. Ein weiterer charakteristischer Baum, eine alte Weide, wird von den Bauteilen gerahmt. Errichtet in Holzständerbauweise, mit geflammtem Lärchenholz verkleidet und mit Zinkblech gedeckt fügen sich die Häuser behutsam in die Waldkulisse ein. Im Innern verströmt unbehandeltes Holz eine behagliche Atmosphäre. Dabei dient eines der beiden Häuser als halboffener Unterstand, das andere beherbergt den Ess- und Spielbereich in einem bis zum First offenen Raum. Mit diesem Projekt haben die Beteiligten eine Pionierleistung für die Bauaufgabe eines Waldkindergartens vollbracht.



Die hochgelegene Spielebene erinnert an ein Baumhaus.
Foto: Thomas Becker



Behutsam fügen sich die Häuser in die bestehende Baumkulisse ein.
Fotos: Thomas Becker





Foto: planplus GmbH

Bauherrschaft
Buxus Stiftung gGmbH, Bochum

Architektur
planplus, Bochum

Anerkennung

Fritz Bauer Forum

Bochum, 2023



Zustand 2021, Foto: planplus GmbH

Einst als Kontrast zu den monumentalen Trauerhallen der 1930er-Jahre auf dem Bochumer Hauptfriedhof errichtet, bot die 1974 eingeweihte Trauerhalle Ost einen Ort der Stille und des Abschieds. Nach fünf Jahrzehnten schien der markante Sichtbetonbau jedoch keine Zukunft mehr zu haben – bis Architekturliebhaber, Denkmalpflegerinnen und die Buxus-Stiftung ihn neu entdeckten. Die Stiftung setzte sich im Interessenbekundungsverfahren der Stadt Bochum mit ihrem Konzept für ein Fritz Bauer Forum durch. Nach einer behutsamen Sanierung verwandelte sich die ehemalige Trauerhalle in eine moderne Bibliothek. Eine filigrane Regalanlage aus Stahl und Holz beherbergt nicht nur Bücher, sondern integriert auch die gesamte Haustechnik. Besonders eindrucksvoll wirken die überarbeiteten Glasfenster von Egon Becker, die im Kontrast zum rauen Sichtbeton in neuem Glanz erstrahlen.

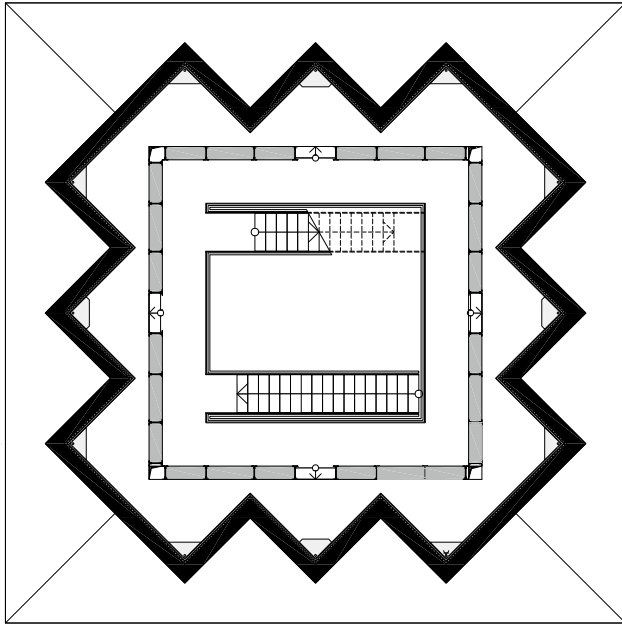
Ein öffentliches Café im Fritz Bauer Forum und eine neue, benachbarte Trauerhalle der Jüdischen Gemeinde beleben den Ort zusätzlich. Fritz Bauer, Jurist, Sozialdemokrat und Widerstandskämpfer gegen den Nationalsozialismus, setzte sich unermüdlich für Demokratie und Menschenrechte ein. Die Umgestaltung der Trauerhalle Ost zum Fritz Bauer Forum würdigt sein Vermächtnis.



Die Betonoberflächen wurden behutsam saniert. Foto: lensit.photography



Das Erdgeschoss dient mit mobiler Bestuhlung auch als Veranstaltungsraum. Foto: planplus GmbH



Grundriss 1. Obergeschoss,
Grafik: planplus GmbH

Die freitragende Regalanlage aus Stahl
und Holz erstreckt sich auf drei Ebenen.
Foto: lensit.photography



Bauherrschaft

Urbane Nachbarschaft Imbuschplatz gGmbH, Bochum
Montag Stiftung Urbane Räume gAG, Bonn

Architektur

Böll Architekten, Essen



Foto: Jann Höfer

Anerkennung KoFabrik

Bochum, 2021

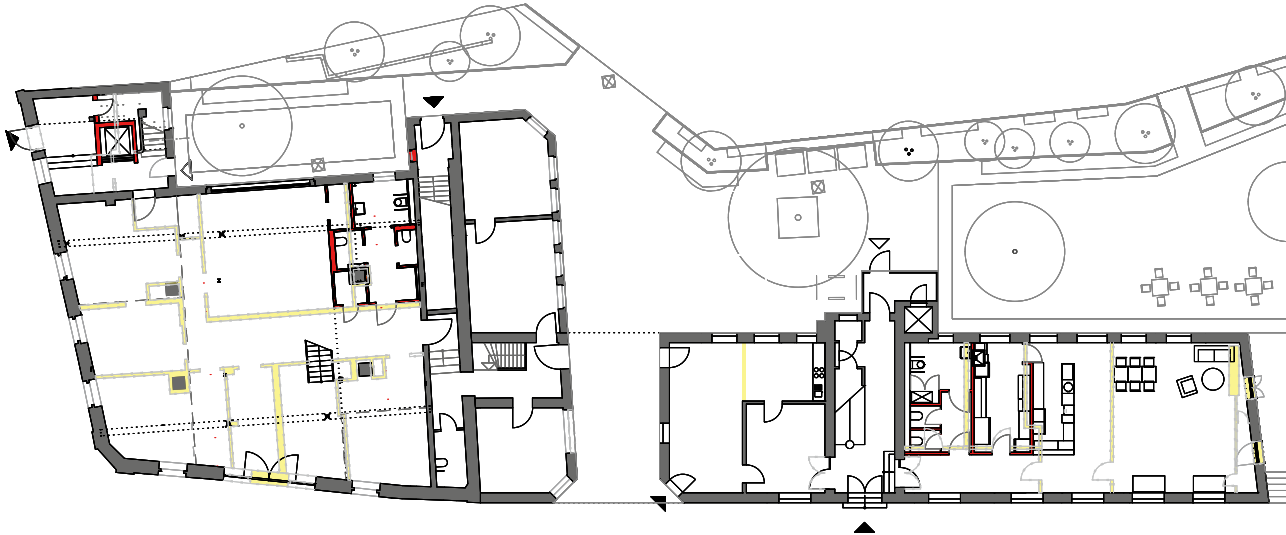
Mit der KoFabrik ist am Rande der Bochumer Innenstadt ein Treffpunkt entstanden, dem es mit verschiedenen Angeboten gelingt, Menschen aus dem Quartier zusammenzubringen. Initiiert von der Montag Stiftung Urbane Räume in Kooperation mit der Stadt Bochum wurde – begleitet von Workshops mit künftigen Nutzer:innen – das denkmalgeschützte ehemalige Verwaltungsgebäude der Bochumer Eisenhütte zu loftartigen Freiflächen zum Selbstausbau für junge, kreative Unternehmen aus dem Quartier ertüchtigt. Im benachbarten vormaligen Werkstattgebäude sind im Bestand sowie durch zwei in Holzbauweise aufgesetzte Geschosse weitere, höherwertige Büroflächen entstanden, deren Mieten Überschüsse erwirtschaften, die wiederum ins Quartier investiert werden.



Das Café, Foto: Alexander Schneider

Das Erdgeschoss beleben ein Café, eine Buchhandlung sowie die Quartiershalle als neuer Dreh- und Angelpunkt des Geländes. Diese ehemalige Wagenhalle wurde im Zuge des Umbaus von Einbauten und Teilen einer Zwischendecke befreit. Seitdem stehen die Halle und ergänzende Räume auf einer Galerie allen im Quartier als Veranstaltungsorte zur Verfügung, zum Beispiel als Werkstatt, Yogastudio oder Kabarettbühne.

Grundriss Erdgeschoss: links das ehemalige Werkstatt-, rechts das ehemalige Verwaltungsgebäude (gelb markiert die entfernten, rot markiert die ergänzten Wände), Grafik: Böll Architekten



Schnitt durch das ehemalige Werkstattgebäude (rot markiert die Ergänzungen, v. a. die zweigeschossige Aufstockung in Holzbauweise), Grafik: Böll Architekten



Die Quartiershalle kann niedrigschwellig von verschiedensten Akteur:innen genutzt werden. Foto: Jann Höfer



Kooperatives Arbeiten: Co-Working im „Pionierhaus“ genannten ehemaligen Verwaltungsgebäude (links) und an engagierte Unternehmen vermietete Büroflächen in der Holzaufstockung des ehemaligen Werkstattgebäudes (rechts), Fotos: Jann Höfer

Bauherrschaft
Stadt Paderborn

Architektur
WES LandschaftsArchitektur, Hamburg



Foto: NZO-GmbH

Anerkennung

Paderborn, 2019

Mittleres Paderquellgebiet



Wasseramsel im Mittleren Paderquellgebiet, Foto: NZO-GmbH

Obwohl hier vier Quellarme aus der Paderborner Innenstadt hinaus- und zusammenfließen, herrschte im Mittleren Paderquellgebiet lange Zeit keine Aufenthaltsqualität. Flussläufe waren begradigt und von Ufermauern eingegleitet, Flächen versiegelt, Blickbeziehungen verstellt und Zugänge zum Wasser erschwert. Um das Gebiet ganzheitlich zu entwickeln, holte die Stadtverwaltung ein interdisziplinäres Team an den Tisch, das die ökologischen Herausforderungen und städtebaulichen Potenziale gebündelt in Angriff nahm.

So wurde das Gebiet renaturiert, indem beispielsweise Ufermauern aus Beton durch Natursteine ersetzt wurden, die dem Wasser nun das Mäandern ermöglichen. Ein besonderes Augenmerk lag darauf, Lebensräume für Fische und quelltypische Vogelarten zu schaffen. Nicht zuletzt laden eine verbesserte Wegeführung, Sitzstufen am Wasser und ein Aussichtspunkt zum Durchatmen und Verweilen ein – gerade auch an heißen Tagen.



Lageplan: Am Rande des Quellgebiets befindet sich auch die Paderhalle, deren Vorplatz im Rahmen der Maßnahme um Baumgruppen und Sitzmöglichkeiten ergänzt und so zum erweiterten Foyer umgestaltet wurde. Grafik: WES LandschaftsArchitektur



Vormalige Ufermauern aus Beton wurden durch Natursteine ersetzt, um dem Wasser das Mäandern zu ermöglichen. Foto: Helge Mundt



Die naturnahe Umgestaltung trägt positiv zum Stadtklima und zur Biodiversität vor Ort bei. Foto: Helge Mundt



Am Standort der ehemaligen Adelsvilla Haxthausenhof wurden Relikte wie auf Sitzhöhe reduzierte Elemente der historischen Gartenmauer in die Parkgestaltung integriert. Foto: Helge Mundt



Foto: Brigida González

Bauherrschaft

Kreis Borken in Kooperation mit Stadt Vreden

Architektur

Pool Leber Architekten, München

bleckmann & krys architekten, Münster

Anerkennung

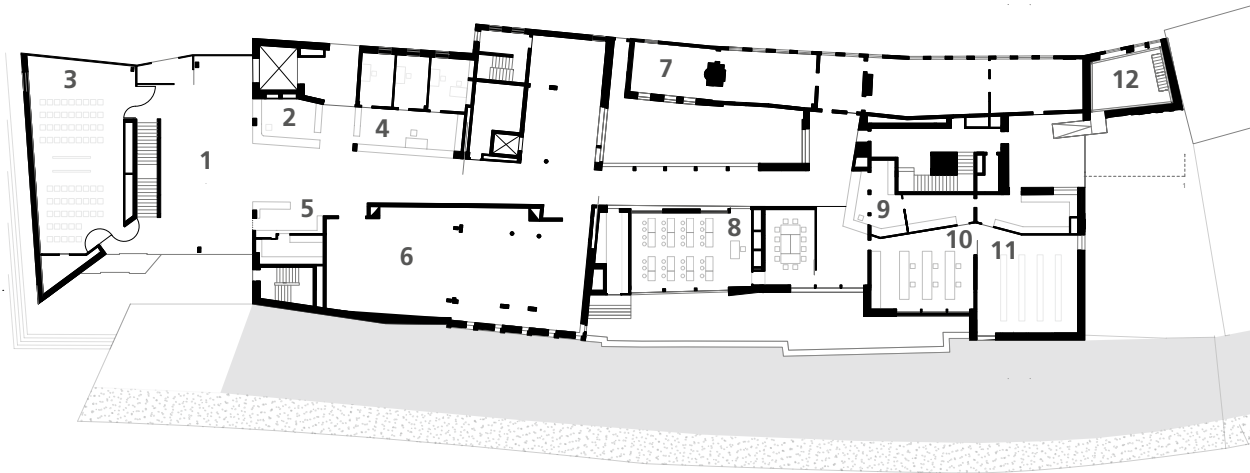
Vreden, 2018

kult – Kulturhistorisches Zentrum Westmünsterland



Foto: Brigida González

Wie ein Heimatmuseum institutionell und baulich transformiert werden kann, führt seit knapp zehn Jahren das kult Westmünsterland vor Augen. Dabei steht „kult“ für „Kultur und lebendige Tradition“ – in diesem Sinne hat sich das Haus mit seinem breiten Programm als „Dritter Ort“ im Kreis Borken etabliert. Um Raum für das große Angebot zu schaffen, wurden neben neu gebauten Anteilen insbesondere auch zwei Baudenkmäler aus dem 14. und 16. Jahrhundert wie Exponate integriert sowie die beiden bestehenden Museumsbauten der 1970er- und 80er-Jahre eingegliedert. Diese wurden gemeinsam mit den Neubauten in ein Klinkerkleid gehüllt, wobei sich dessen Schattierungen pro Gebäudeteil subtil unterscheiden und die zeittypischen Fassadenformen erhalten bleiben. Entstanden ist entlang des Stadtgrabens eine lebendige Giebelreihe, deren Kopfbau einen neuen Zugang zur Innenstadt schafft: außen am Gebäude vorbei oder auch durch das verglaste Erdgeschoss hindurch. Das an dieser Stelle gelegene Foyer öffnet sich zur Stadt und dient auch als Veranstaltungsort vor der imposanten Kulisse der skulpturalen Sichtbeton-Treppe.



Grundriss Erdgeschoss:

- 1 Foyer
- 2 Empfang
- 3 Veranstaltung
- 4 Stadtmarketing

- 5 Shop/Café
- 6 Sonderausstellung
- 7 Armenhaus (16. Jh.)
- 8 Seminarraum
- 9 Archiv-Empfang

- 10 Leseraum
 - 11 Bibliothek
 - 12 Pulverturm (14. Jh.)
- Grafik: Pool Leber Architekten



Integriert und inszeniert wird das denkmalgeschützte Armenhaus aus dem 16. Jahrhundert. Foto: Brigida González



Zustand vor dem Umbau: Bestandsbauten
des ehemaligen Hamaland-Museums von
1988 (links) und 1977 (rechts),
Foto: Archiv Pool Leber Architekten

Den neugebauten Teilen angeglichen, doch
an ihren Fassaden noch deutlich ablesbar
sind die Bestandsbauten im Projekt
aufgegangen. Foto: Brigida González





Foto: Claudia Dreyße

Bauherrschaft
Peter-August-Böckstiegel-Stiftung, Werther

Architektur
habermann.decker.architekten, Lemgo
Die Planergruppe, Essen

Anerkennung

Museum Peter August Böckstiegel

Werther, 2018

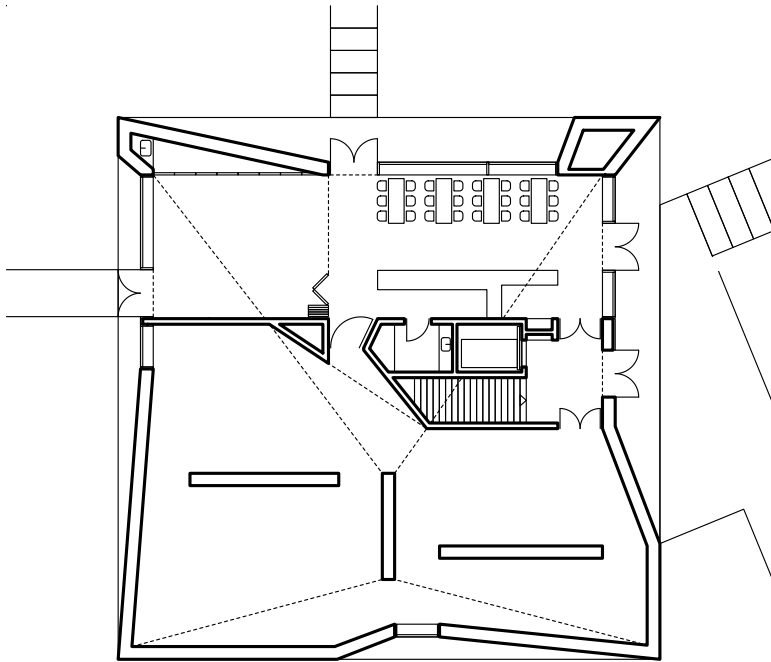


Böckstiegel malend, Foto: Peter-August-Böckstiegel-Stiftung

Der Museumsbau wirkt wie ein geschliffener Stein in der Landschaft. Er lädt dazu ein, das Leben und Schaffen des westfälischen Expressionisten Peter August Böckstiegel zu entdecken. Ergänzt wird der Ort durch einen zweiten Bau: das einstige Elternhaus des Malers, nur wenige Schritte entfernt – ein schlichter westfälischer Bauernkotten.

Böckstiegels Werke – Gemälde, Zeichnungen, Lithografien, Plastiken – spiegeln die Landschaft und das bäuerliche Leben seiner Heimat wider. Das neue Museum steht ebenso frei in der Natur, wie Böckstiegel die Weite der Landschaft liebte. Auch die Architektur spricht eine expressive Sprache: Plastisch eingeschnittene Fenster rahmen Ausblicke auf Orte, die Böckstiegel einst malte.

Im Inneren bietet das Museum großzügige Ausstellungsflächen, auf denen der 1.300 Werke umfassende Nachlass im Wechsel mit Sonderausstellungen präsentiert wird. Ein Café und ein Raum für Kunstvermittlung laden zum Verweilen ein. Die fließenden Dachübergänge und die Muschelkalkfassade verstärken den Eindruck eines Felsens. Zwischen Fachwerkhaus und Museumsbau liegen nur wenige Meter – und doch das ganze Leben eines Künstlers, der die Welt mit neuen Augen sah.



Grundriss Erdgeschoss,
Grafik: habermann.decker.architekten

Ausblicke aus dem Museum und von der umgebenden
Wiese machen für das Publikum den künstlerischen Blick
auf die Landschaft nachvollziehbar. Foto: Claudia Dreyße





Alle Fenster, Möbel und Einbauten sind aus Eichenholz gefertigt.
Foto: Olaf Mahlstedt

Der Nachlass wird im Wechsel mit Sonderausstellungen gezeigt. Foto: Olaf Mahlstedt



Bauherrschaft
Stadt Siegen

Architektur
Atelier Loidl, Berlin
BPR Dr. Schäpertöns Consult, München



Foto: Atelier Loidl

Anerkennung Siegen zu neuen Ufern

Siegen, 2016



Lageplan: Atelier Loidl

Wer heute die Innenstadt von Siegen besucht, erhält den Eindruck, sie sei nie anders gewesen – so scheinbar natürlich ist sie auf den Fluss in ihrer Mitte ausgerichtet. Diese vermeintliche Selbstverständlichkeit ist eine große Stärke dieses Projekts, das doch in Wirklichkeit ein großer Kraftakt war. Denn seit der Nachkriegszeit war die Sieg an dieser zentralen Stelle von einer als Parkplatz genutzten großen Betonplatte überdeckt. Was an ihre Stelle treten sollte, konnte die Stadtgesellschaft in einem intensiven Beteiligungsverfahren mitbestimmen. So wurde die Sieg freigelegt, mitsamt ihrer brachliegenden Ufer renaturiert und durch eine lange Sitztreppe erschlossen, die zum unangefochtenen Treffpunkt in der Innenstadt geworden ist. Parallel dazu wurde die angrenzende Straße zur Promenade umgestaltet und gewohnte Wegeverbindungen wurden über neue beziehungsweise sanierte Brücken aufrechterhalten. In der Folge hat das Projekt nicht nur Impulse für die weitere Entwicklung der Siegener Innenstadt gesetzt, sondern ist auch zur bundesweiten Referenz für den Umbau unserer Innenstädte geworden.



Vorheriger Zustand mit eingezeichneter Umbauplanung,
Grafik: Atelier Loidl



Brücken über die Sieg wurden saniert und neu geschaffen, um Wege-
verbindungen aufrechtzuerhalten und zu stärken. Foto: Atelier Loidl



Das Wasser ist ohne Hindernisse direkt zugänglich, da die topografische Gestaltung des Ufers die potenzielle Sturzhöhe reduziert. Foto: Atelier Loidl



Die parallel zur Treppe verlaufende Straße wurde zur Promenade umgestaltet. Foto: Atelier Loidl



Foto: Brigida González

Bauherrschaft
Stadt Bochum

Architektur
bez + kock architekten, Stuttgart

Bochum, 2016

Anerkennung

Anneliese Brost Musikforum Ruhr

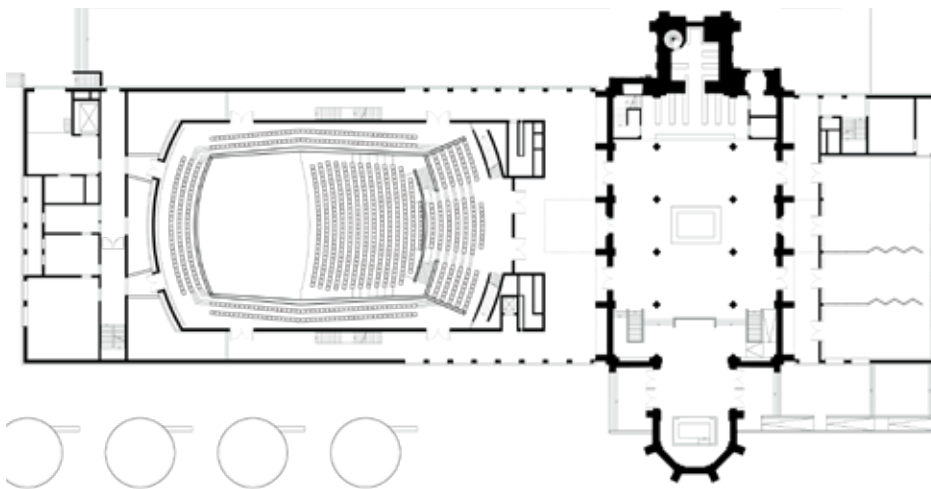


Durchgang vom Konzertsaal zum Foyer im ehemaligen Kirchenraum,
Foto: Brigida González

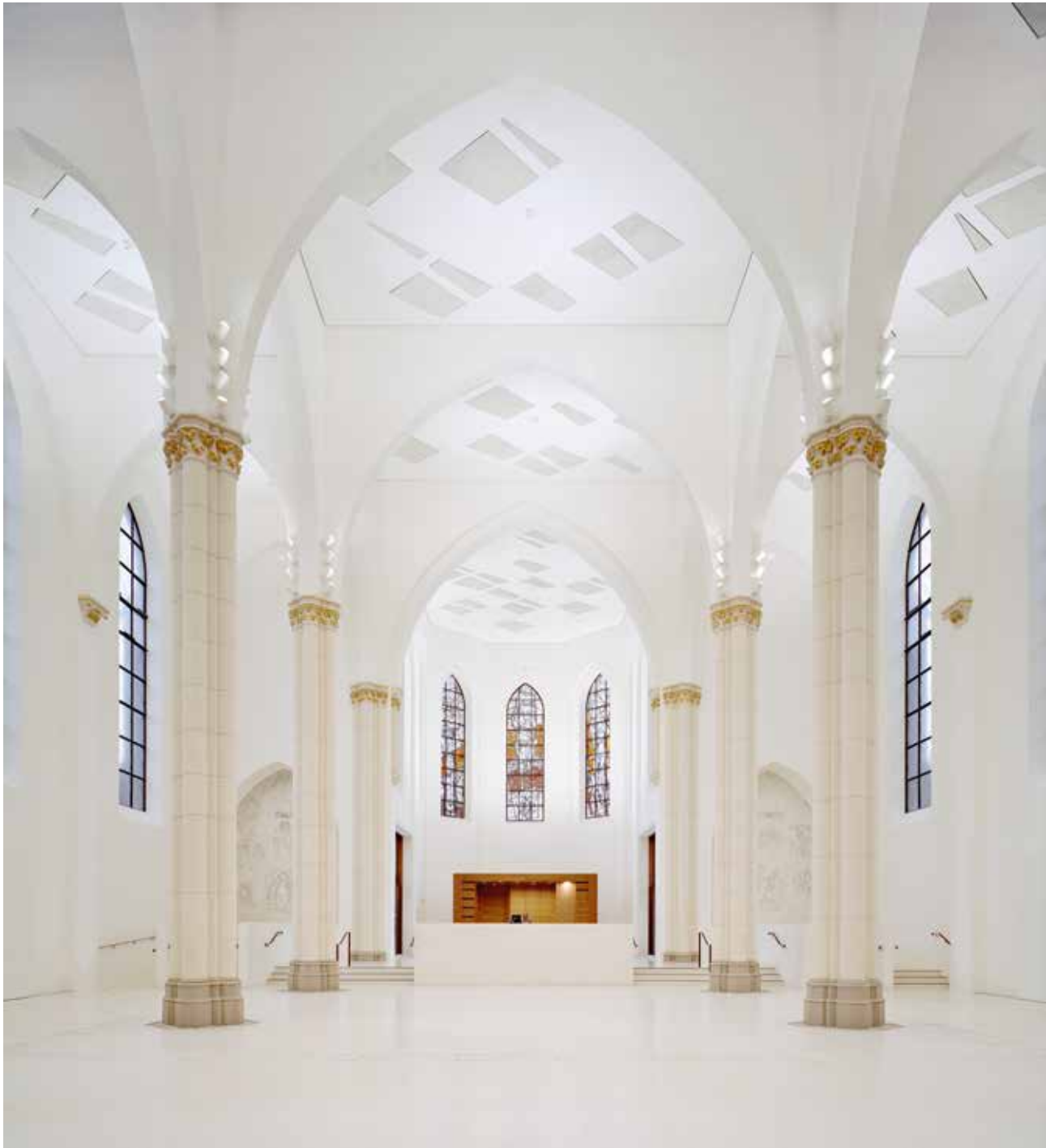
An prominenter Stelle in der Bochumer Innenstadt setzt das Anneliese Brost Musikforum Ruhr seit fast zehn Jahren ein städtebauliches Zeichen und gibt eine überzeugende Antwort auf die Frage, wie Kirchen weitergenutzt werden können. Die planerische Lösung, mit der bez+kock Architekten den Wettbewerb gewannen, lag nicht gerade auf der Hand: Denn die erhaltene, nicht denkmalgeschützte Kirche von 1872 ließen sie nicht etwa zum Konzertsaal umbauen, sondern zum festlich weiß getünchten Foyer, an das sich zu beiden Seiten die Säle in neu errichteten Anbauten anschließen: der große Saal als Heimat der Bochumer Symphoniker, die zuvor lange Jahre ohne festes Haus auskommen mussten, sowie der multifunktionale kleine Saal, der unter anderem von der städtischen Musikschule bespielt wird. Zu bestimmten Anlässen wird zudem auch der Kirchenraum als Aufführungsort genutzt. Überhaupt erst ermöglicht haben das Projekt viele Förderer sowie mehr als 20.000 private Spender:innen.



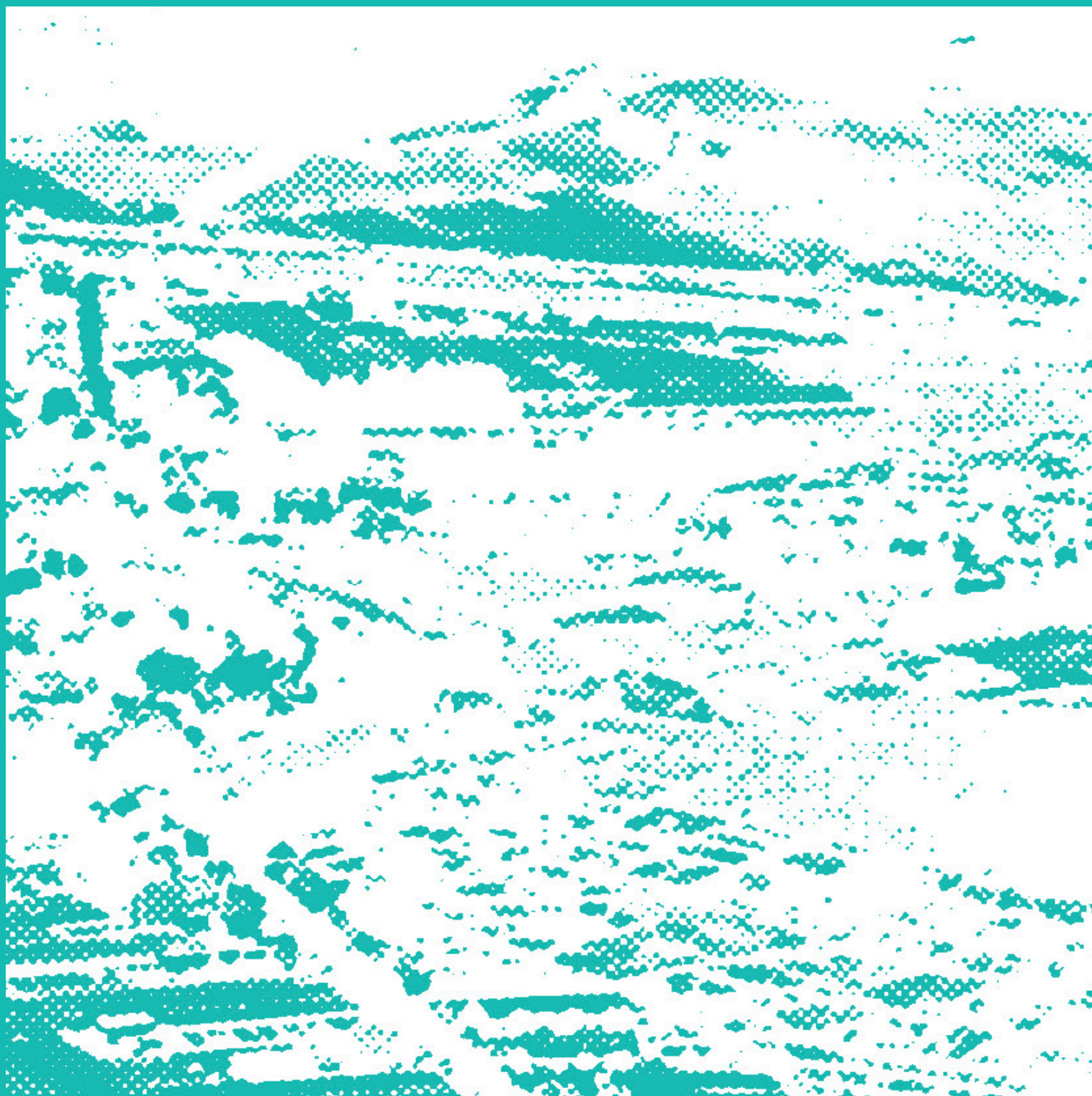
Die Anordnung der etwa 1.000 Sitzplätze ermöglicht viele erste Reihen und damit eine Nähe zwischen Publikum und Orchester. Foto: Brigida González

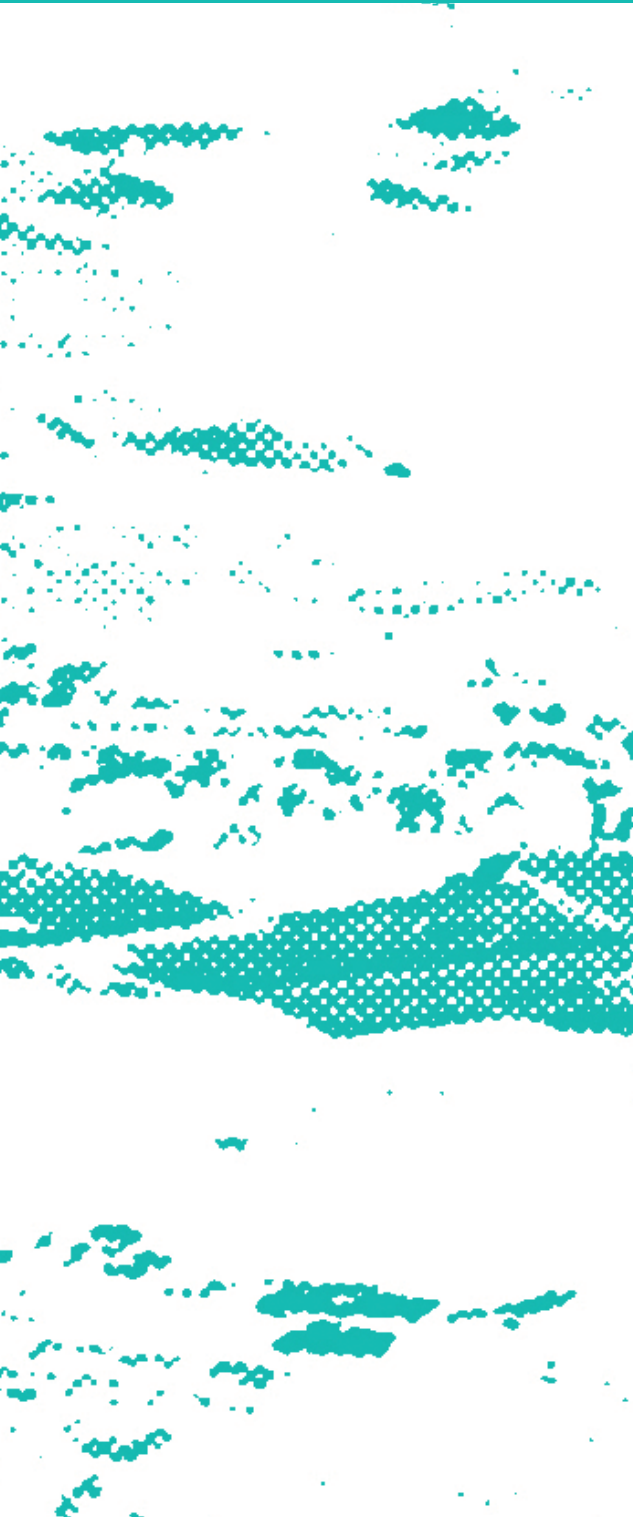


Grundriss Erdgeschoss, Grafik: bez+kock architekten



Die ehemalige Kirche dient als Foyer und gelegentlich auch als zusätzlicher Aufführungsort. Für bessere Akustik sorgt eine abgehängte Decke. Indirekt beleuchtet wird der Raum mit Hilfe von in die Decke eingelassenen reflektierenden Alumiumelementen. Foto: Brigida González





Eingereichte Projekte

Alphabetisch sortiert nach Orten



001 Ahlen
Lernloft der Therese-Münsterteicher-Gesamtschule

Schule
Maßnahme Umbau
Fertigstellung 2025
Eingereicht von Stadt Ahlen (Architektin Sandra Meißner)
Foto Sandra Meißner



002 Ahlen
Sportanlage Südenkampfbahn

Sport
Maßnahme Neubau
Fertigstellung 2023
Eingereicht von AKT | Architekten Krych Tombrock
Foto Uwe Schlieffe, Unna

003 Ahlen
Umgestaltung des Stadtparks:
Ökologische und gestalterische Aufwertung –
Historische Spuren lesbar machen

Park
Fertigstellung 2022
Eingereicht von scape Landschaftsarchitekten
Ahleener Umweltbetriebe
Foto Gereon Holtschneider



004 Ahlen
Umbau eines denkmalgeschützten Hofes
für zwei Wohnungen

Zweifamilienhaus
Maßnahme Umbau
Fertigstellung 2020
Eingereicht von Tripp Wördemann Architektur
Foto Hans Jürgen Landes Fotografie





005 Arnsberg
NEO 211

Büro

Maßnahme Umbau mit Ergänzung
 Fertigstellung 2024
 Eingereicht von Banz+Riecks Architekten BDA
 Grundstücksgesellschaft Friedrich
 Bremke
 Foto Christoph Meinschäfer/Banz+Riecks



006 Arnsberg
Kanzleigebäude Lanwehr

Büro

Maßnahme Neubau
 Fertigstellung 2023
 Eingereicht von Banz + Riecks Architekten BDA
 Rechtsanwaltskanzlei Dr. Lanwehr
 Foto Jens Kirchner / Banz+Riecks

007 Arnsberg
Dallmer Office

Büro

Maßnahme Umbau
 Fertigstellung 2019
 Eingereicht von KEGGENHOFF | PARTNER
 Foto Christoph Meinschäfer



008 Arnsberg
Museums- und Kulturforum Südwestfalen

Museum

Maßnahme Umbau mit Ergänzung
 Fertigstellung 2019
 Eingereicht von bez+kock architekten bda
 Foto Brigida González





009 Arnsberg
IHK Arnsberg Hellweg-Sauerland

Büro
Maßnahme Umbau
Fertigstellung 2017
Eingereicht von KEGGENHOFF | PARTNER
Foto Constantin Meyer, Köln



010 Arnsberg
Christuskirche Gemeindehaus

Kirche
Maßnahme Neubau
Fertigstellung 2016
Eingereicht von KEGGENHOFF | PARTNER
Foto Constantin Meyer, Köln

011 Attendorf
Kirche St. Augustinus mit Gemeindezentrum

Kirche
Maßnahme Neubau
Fertigstellung 2024
Eingereicht von DEEN ARCHITEKTEN
Katholische Kirchengemeinde
St. Augustinus
Foto Peter Engländer



012 Bad Driburg
Saxa Loquuntur – Höhenburg Dringenberg

Historischer Park
Fertigstellung 2023
Eingereicht von LOMA architecture.landscape.urbanism
Stadt Bad Driburg
Foto Nicolai Benner





013 Bad Oeynhausen
Grundschule Eidinghausen

Schule

Maßnahme **Neubau**
 Fertigstellung **2024**
 Eingereicht von **Schlattmeier Architekten**
 Stadt Bad Oeynhausen
 Foto **Schlattmeier Architekten**



014 Bad Salzuflen
Sanierung und Erweiterung des Schul-
zentrums Aspe

Schule

Maßnahme **Umbau mit Ergänzung**
 Fertigstellung **2021**
 Eingereicht von **h4a Gessert + Randecker + Legner**
 Architekten
 Foto **Jan Voth pictures**

015 Balve
Gemeindezentrum St. Blasius

Kirche

Maßnahme **Neubau**
 Fertigstellung **2022**
 Eingereicht von **Banz+Riecks Architekten BDA**
 Kath. Kirchengemeinde St. Blasius
 Foto **Jens Kirchner / Banz+Riecks**

016 Beckum
Jobcenter

Öffentliche Verwaltung

Maßnahme **Neubau**
 Fertigstellung **2023**
 Eingereicht von **Architekten Spiekermann**
 Kreis Warendorf
 Foto **Frank Vinken / Düsseldorf**





017 Beelen
Haus aus Häusern

Einfamilienhaus

Maßnahme Umbau mit Ergänzung
 Fertigstellung 2021
 Eingereicht von Architekten Spiekermann
 Foto Frank Vinken / Düsseldorf



018 Bielefeld
Hellingskampschule

Schule

Maßnahme Neubau
 Fertigstellung 2024
 Eingereicht von pussert kosch architekten
 Foto Christian Eblenkamp

019 Bielefeld
Wissenswerkstadt

Weiterbildung

Maßnahme Umbau
 Fertigstellung 2024
 Eingereicht von Hauer + Partner Architekten
 Foto Christian Eblenkamp



020 Bielefeld
Licht für den Jahnplatz

Platz

Fertigstellung 2023
 Eingereicht von Envue Homburg Licht
 Foto Nicolai Benner





021 Bielefeld
 Nachhaltigkeit im Alltag –
 Mehrfamilienhaus Bleichstraße

Mehrfamilienhaus

Maßnahme Umbau
 Fertigstellung 2023
 Eingereicht von projekt23 Architekten
 Foto Max Hoff, projekt23



022 Bielefeld
 SchücoOne

Büro

Maßnahme Neubau
 Fertigstellung 2023
 Eingereicht von Schüco International
 Entwurf 3XN Architects
 Foto Stefan Brückner

023 Bielefeld
 Hörsaalgebäude Y, Universität Bielefeld

Hochschule

Maßnahme Neubau
 Fertigstellung 2021
 Eingereicht von behet bondzio lin architekten
 Foto Roland Borgmann

024 Bielefeld
 Wohn- und Geschäftshäuser an der Oststraße

Wohn- und Geschäftshäuser

Maßnahme Neubau
 Fertigstellung 2018
 Eingereicht von Architekten Wannemacher + Möller
 Foto Csaba Mester





025 Bielefeld
Ankergrärten

Wohnanlage

Maßnahme Umbau mit Ergänzung
Fertigstellung 2017
Eingereicht von KRESINGS
Foto Roman Mensing



026 Bocholt
LernWerk Herding

Weiterbildung

Maßnahme Umbau mit Ergänzung
Fertigstellung 2024
Eingereicht von ACMS Architekten
Foto ACMS / Mehl

027 Bochum
Jahrgangshaus Goethe-Schule

Schule

Maßnahme Umbau mit Ergänzung
Fertigstellung 2025
Eingereicht von Büsing van Wickeren Architekten
Stadt Bochum
Foto Fabian Linden, Fotodesign, Bochum

028 Bochum
**Dreifach-Turnhalle und Mensa,
NRW-Sportschule Märkische Schule**

Schule

Maßnahme Neubau
Fertigstellung 2024
Eingereicht von Harris + Kurrle Architekten BDA
Foto Roland Halbe





029 Bochum
Wohnquartier 1739 Vorm Felde

Wohnanlage

Maßnahme **Neubau**
Fertigstellung **2024**
Eingereicht von **bsp architekten**
Foto **bsp architekten**



030 Bochum
Dichterviertel

Wohnanlage

Maßnahme **Neubau**
Fertigstellung **2023**
Eingereicht von **Mäckler Architekten**
Eckehard Adams Wohnungsbau
Foto **alsecco GmbH, Hanno Keppel**

031 Bochum
Fritz Bauer Forum

Bibliothek

Maßnahme **Umbau**
Fertigstellung **2023**
Eingereicht von **planplus**
Buxus Stiftung gGmbH
Foto **planplus GmbH**

Anerkennung



032 Bochum
Hauptverwaltung cosinex

Büro

Maßnahme **Neubau**
Fertigstellung **2023**
Eingereicht von **nentwig.notbohm Architekten**
Kölbl Group
Foto **Krischer Fotografie**





033 Bochum
Friedenspark

Park

Fertigstellung 2022

Eingereicht von Planungsbüro DTP Landschafts-
architekten
Stadt Bochum

Foto DTP



034 Bochum
MILESTONE

Büro

Maßnahme Umbau mit Ergänzung

Fertigstellung 2022

Eingereicht von Dennis Cholewa

Foto Dennis Cholewa

035 Bochum
Umbau des Deutschen Bergbau-Museums

Museum

Maßnahme Umbau

Fertigstellung 2021

Eingereicht von DBCO

Foto Patrick Johannsen

036 Bochum
KoFabrik

Begegnungsort

Maßnahme Umbau mit Ergänzung

Fertigstellung 2021

Eingereicht von Böll Architekten

Foto Jann Höfer

Anerkennung





037 Bochum
Empfangsgebäude Eisenbahnmuseum

Museum

Maßnahme **Neubau**
Fertigstellung **2019**
Eingereicht von **Max Dudler**
Foto **Stefan Müller, Berlin**



038 Bochum
Anneliese Brost Musikforum Ruhr

Konzerthaus

Maßnahme **Umbau mit Ergänzung**
Fertigstellung **2016**
Eingereicht von **bez+kock architekten bda**
Foto **Brigida González**

Anerkennung

039 Borken
FARB – Forum Altes Rathaus Borken

Museum

Maßnahme **Umbau**
Fertigstellung **2019**
Eingereicht von **Kastner Pichler Schorn
Architekten BDA**
Foto **Mia ter Horst**



040 Bottrop
Erweiterung Josef Albers Museum Quadrat

Museum

Maßnahme **Neubau**
Fertigstellung **2022**
Eingereicht von **Gigon Guyer Partner Architekten**
Foto **Stefan Müller**





041 Bottrop
Pfarrzentrum St. Cyriakus

Kirche
 Maßnahme **Neubau**
 Fertigstellung **2022**
 Eingereicht von **Feja + Kemper Architekten**
 Stadtplaner
 Foto **Hans Jürgen Landes Fotografie**



042 Bottrop
Kulturzentrum August Everding

Kulturzentrum
 Maßnahme **Neubau**
 Fertigstellung **2020**
 Eingereicht von **Böll Architekten**
 Die Planergruppe
 Foto **Thomas Mayer**

043 Brakel
Haus Krus – Ein Ort mit Geschichte(n)

Begegnungsort
 Maßnahme **Umbau mit Ergänzung**
 Fertigstellung **2023**
 Eingereicht von **PLANWERK Architekten**
 Foto **Frederik Köhler, Brakel-Bellersen**



044 Bünde
Umbau des Bahnhofsgebäudes

Bahnhof
 Maßnahme **Umbau mit Ergänzung**
 Fertigstellung **2021**
 Eingereicht von **BKS Architekten**
 Foto **Ralf Buscher**





045 Detmold
KreativInstitut.OWL

Hochschule
 Maßnahme **Neubau**
 Fertigstellung **2023**
 Eingereicht von **Behles&Jochimsen Architekten BDA**
TH Ostwestfalen-Lippe
 Foto **Marcus Bredt**



046 Detmold
Neugestaltung Kaiser-Wilhelm-Platz

Historischer Park
 Fertigstellung **2022**
 Eingereicht von **Kortemeier Brokmann**
Landschaftsarchitekten
Stadt Detmold
 Foto **Nikolai Benner**

047 Detmold
Haus der Technik –
Forschungs- und Innovationszentrum

Büro mit Forschung
 Maßnahme **Neubau**
 Fertigstellung **2018**
 Eingereicht von **roedig.schop architekten**
CKRS Architekten
 Foto **Stefan Müller, Berlin**



048 Dorsten
Umbau und Umnutzung des denkmal-
geschützten Bahnhofsgebäudes,
Umgestaltung des Bahnhofsumfelds

Bahnhof
 Maßnahme **Umbau**
 Fertigstellung **2024**
 Eingereicht von **Feja + Kemper Architekten**
Stadtplaner
GREENBOX Landschaftsarchitekten
 Foto **Nicolai Benner**





049 Dortmund
Lensing Media Port

Büro

Maßnahme Umbau mit Ergänzung
 Fertigstellung 2025
 Eingereicht von SHA Scheffler Helbich Architekten
 Foto Christian Kretschmar für JOI-Design



050 Dortmund
Wohnen in der Schule

Gemeinschaftliches Wohnen

Maßnahme Umbau
 Fertigstellung 2025
 Eingereicht von postweltlers+partner Architektur
 & Stadtplanung
 Spar- und Bauverein Dortmund
 Foto Cornelia Suhan

051 Dortmund
Gastiefkühlanlage Kokerei Hansa

Gastronomie

Maßnahme Umbau mit Ergänzung
 Fertigstellung 2024
 Eingereicht von Böll Architekten
 Stiftung Industriedenkmalpflege
 und Geschichtskultur
 Foto Thomas Mayer

052 Dortmund
Salzlager Kokerei Hansa

Veranstaltungsort

Maßnahme Umbau mit Ergänzung
 Fertigstellung 2024
 Eingereicht von Böll Architekten
 Stiftung Industriedenkmalpflege
 und Geschichtskultur
 Foto Bande für Gestaltung





053 Dortmund
PhoenixWERK

Büro

Maßnahme **Neubau**
 Fertigstellung **2024**
 Eingereicht von **SHA Scheffler Helbich Architekten**
 Foto **Christian Eblenkamp**



054 Dortmund
Lessing-Grundschule

Schule

Maßnahme **Neubau**
 Fertigstellung **2023**
 Eingereicht von **Stadt Dortmund (Architekt Ulrich Ostermann)**
 Foto **TRILUX / Christoph Meinschäfer**

055 Dortmund
Bürgerhaus Pulsschlag Dorstfeld

Begegnungsort

Maßnahme **Umbau**
 Fertigstellung **2022**
 Eingereicht von **HWR RAMSFJELL Architekten**
 Foto **Hans Jürgen Landes Fotografie**



056 Dortmund
SOS-Kinderdorf: Umbau und Erweiterung

Kita

Maßnahme **Umbau mit Ergänzung**
 Fertigstellung **2020**
 Eingereicht von **EVAREBER Architektur + Städtebau BDA**
 Foto **Mark Wohlrab**





057 Dortmund
Kontor am Kai, Phoenixsee

Büro

Maßnahme **Neubau**
 Fertigstellung **2019**
 Eingereicht von **Kleihues + Kleihues**
 Foto **A. L. Obst & M. Schmieding**



058 Dortmund
Baukunstarchiv NRW

Museum

Maßnahme **Umbau**
 Fertigstellung **2018**
 Eingereicht von **Spital-Frenking + Schwarz**
 Architekten
 Foto **Podehl Fotodesign Dortmund**

059 Dülmen
Wohnquartier am Haselbach

Wohnanlage

Maßnahme **Neubau**
 Fertigstellung **2021**
 Eingereicht von **farwickgrote partner**
 Architekten BDA Stadtplaner
 Foto **Podehl Fotodesign Dortmund**

060 Dülmen
Intergeneratives Zentrum einsA

Begegnungsort

Maßnahme **Neubau**
 Fertigstellung **2020**
 Eingereicht von **dreibund architekten BDA**
 Foto **Andreas Secci, Architektur-**
 fotografie und Film





061 Emsdetten
TECE Campus

Büro

Maßnahme **Neubau**
Fertigstellung **2024**
Eingereicht von **Schilling Architekten**
Foto **Christian Richters**



062 Emsdetten
Erweiterung und Umbau des
August-Holländer-Museums

Museum

Maßnahme **Umbau mit Ergänzung**
Fertigstellung **2023**
Eingereicht von **RECKERarchitekten**
Foto **R. Recker**

063 Ennigerloh
Mehrfamilienhäuser Clemens-August-Straße

Wohnanlage

Maßnahme **Neubau**
Fertigstellung **2024**
Eingereicht von **thomas becker_architekten BDA**
Baugesellschaft Ennigerloh
Foto **Knut Zeisel**



064 Ennigerloh
Umbau und Sanierung der Trauerhalle

Kirche

Maßnahme **Umbau**
Fertigstellung **2022**
Eingereicht von **thomas becker_architekten BDA**
Stadt Ennigerloh
Foto **Knut Zeisel**





065 Erwitte
Spenner Forum

Büro

Maßnahme **Neubau**
Fertigstellung **2016**
Eingereicht von **Schilling Architekten**
Foto **Christian Richters**



066 Freudenberg
Umgestaltung Kurpark Freudenberg

Park

Fertigstellung **2021**
Eingereicht von **Jürgen Wagner, Garten- und Landschaftsarchitekt**
Stadt Freudenberg
Foto **Jürgen Wagner**

067 Gelsenkirchen
Justizzentrum

Öffentliche Verwaltung

Maßnahme **Neubau**
Fertigstellung **2015**
Eingereicht von **Harris+Kurrle Architekten BDA**
Foto **Roland Halbe**

068 Gescher
Integratives Wohnen im Marien-Quartier

Betreutes Wohnen

Maßnahme **Umbau mit Ergänzung**
Fertigstellung **2017**
Eingereicht von **PBA Peter Bastian Architekten**
Eco.Plan
Foto **Roland Borgmann**





069 Geseke
Nutzungsänderung einer Kirche
zum Wohnraum

Zweifamilienhaus

Maßnahme **Umbau**
Fertigstellung **2025**
Eingereicht von **BLA. Ballhorn Lempke Architekten**
Foto **BLA. Ballhorn Lempke Architekten**



070 Greven
Konversion einer Sheddachhalle
zu einem Nahversorgungsmarkt

Handel

Maßnahme **Umbau**
Fertigstellung **2022**
Eingereicht von **Schlüter Architekten und Ingenieure**
Foto **J. Kennepohl/OS**

071 Greven
Stammhaus Fiege

Wohnanlage

Maßnahme **Neubau**
Fertigstellung **2022**
Eingereicht von **Landheer Architekten**
Foto **Roland Borgmann**



072 Gronau
Neues Pastorat St. Agatha

Kirche

Maßnahme **Neubau**
Fertigstellung **2020**
Eingereicht von **Ubbenhorst & Partner Architekten**
Foto **Ubbenhorst & Partner Architekten**





073 Gütersloh
Alt trifft Neu –
Fachwerkhaussanierung mit neuem Anbau

Einfamilienhaus
 Maßnahme **Umbau mit Ergänzung**
 Fertigstellung **2023**
 Eingereicht von **Spooren Architekten**
 Foto **Thomas Drexel**



074 Gütersloh
Neugestaltung Fassade der Stadthalle

Veranstaltungsort
 Maßnahme **Umbau**
 Fertigstellung **2023**
 Eingereicht von **Hartig Meyer Wömpner**
Architekten BDA
 Foto **Hanna Neander**

075 Hagen
Eingangsgebäude LWL-
Freilichtmuseum Hagen

Museum
 Maßnahme **Neubau**
 Fertigstellung **2022**
 Eingereicht von **Schnoklake Betz Dömer Architekten**
LWL Bau- und Liegenschaftsbetrieb
 Foto **Caspar Sessler**

Preis



076 Hagen
Kita Kolibri, Martin-Luther-Kirche

Kita
 Maßnahme **Umbau**
 Fertigstellung **2019**
 Eingereicht von **Ellertmann Schmitz Architekten**
 Foto **Christian Eblenkamp**





077 Hallenberg
Besucherbrauerei

Gastronomie

Maßnahme Umbau mit Ergänzung
 Fertigstellung 2018
 Eingereicht von Schütte und Pinzler GbR
 Müller Architekten
 Foto Jörg Schütte



078 Hamm
Arnold-Freymuth-Gesamtschule

Schule

Maßnahme Neubau
 Fertigstellung 2025
 Eingereicht von Stadt Hamm
 Schmidt Plöcker Architekten
 Foto Hübner, Stadt Hamm

079 Hamm
Wassersportzentrum und Kanalkante

Wegenetz

Fertigstellung 2024
 Eingereicht von Stadt Hamm
 Noweck + Pahn Meyer
 Greenbox Landschaftsarchitekten
 Foto Hübner, Stadt Hamm



080 Hamm
Stadtteilzentrum Weststadt

Öffentliche Verwaltung und Wohnen

Maßnahme Neubau
 Fertigstellung 2023
 Eingereicht von Stadt Hamm
 Schamp und Partner Architekten
 Stadtplaner
 Foto Hans Jürgen Landes Fotografie





081 Hamm
Burghügel Mark

Historischer Park

Fertigstellung 2021

Eingereicht von Stadt Hamm

GGG Architekten

Foto Hübner, Stadt Hamm



082 Hamm
St. Victor – Haus der evangelischen Kirche

Kirche

Maßnahme Umbau

Fertigstellung 2020

Eingereicht von KEGGENHOFF | PARTNER

Foto Constantin Meyer, Köln

083 Havixbeck
Haus Stapel – Umnutzung von Stallungen eines Wasserschlosses zu Wohnungen

Mehrfamilienhaus

Maßnahme Umbau

Fertigstellung 2024

Eingereicht von Mensen+Zora Architekten

Foto Roland Borgmann

084 Heek
Schniewindsche Fabrik

Handel

Maßnahme Umbau

Fertigstellung 2018

Eingereicht von Josef Weilinghoff

Foto N. Schuppert, J. Weilinghoff





085 Herford
Mensa Berufskollegzentrum

Schule
 Maßnahme **Neubau**
 Fertigstellung **2024**
 Eingereicht von **Schlattmeier Architekten**
 Kreis Herford
 Foto **Schlattmeier Architekten**



086 Herford
Verbindungsachse MARTa – Wilhelmsplatz

Wegenetz
 Fertigstellung **2022**
 Eingereicht von **club L94 Landschaftsarchitekten**
 Foto **club L94 Landschaftsarchitekten**

087 Herford
Schokoladenfabrik Weinrich –
Erweiterung Bürogebäude und Tanklager

Büro und Produktion
 Maßnahme **Umbau mit Ergänzung**
 Fertigstellung **2020**
 Eingereicht von **BKS Architekten**
 Foto **Ralf Buscher**



088 Herford
Umbau und Sanierung der Markthalle
mit Touristeninformation

Veranstaltungsort
 Maßnahme **Umbau**
 Fertigstellung **2019**
 Eingereicht von **Böll Architekten**
 Foto **Thomas Mayer**





089 Herne
 Umbau eines Geschäftshauses
 zu einer Zahnklinik

Gesundheit
 Maßnahme Umbau mit Ergänzung
 Fertigstellung 2024
 Eingereicht von BOCK NEUHAUS PARTNER
 Denta 1 GmbH
 Foto Roland Borgmann



090 Herne
 we-house Bunker

Gemeinschaftliches Wohnen
 Maßnahme Umbau
 Fertigstellung 2024
 Eingereicht von dk architekten
 Archy Nova Projektentwicklung
 Baugemeinschaft we-house Herne
 Foto we-house Herne

091 Herne
 Albert-Schweitzer-Carré

Integriertes Wohnen
 Maßnahme Neubau
 Fertigstellung 2021
 Eingereicht von Tor 5 Architekten BDA
 Foto Michael Godehardt



092 Herne
 Wohnanlage Bahnhofstraße 111

Mehrfamilienhaus
 Maßnahme Neubau
 Fertigstellung 2020
 Eingereicht von Kleihues+Kleihues
 Foto A. L. Obst & M. Schmieding





093 Herne
Pfarrheim St. Joseph

Kirche

Maßnahme **Neubau**
Fertigstellung **2019**
Eingereicht von **Anding Architekten**
Foto **Sonja Speck**



094 Herscheid
Neue Mitte

Platz

Fertigstellung **2018**
Eingereicht von **studio grüngrau**
Foto **studio grüngrau / Manuel Kubitza**

095 Herten
Der Park kommt in die Stadt

Wegenetz

Fertigstellung **2020**
Eingereicht von **Planungsbüro DTP Landschaftsarchitekten**
Stadt Herten
Foto **Martin Schmüdderich Fotografie**



096 Holzwickede
Rat- und Bürgerhaus

Öffentliche Verwaltung

Maßnahme **Umbau mit Ergänzung**
Fertigstellung **2023**
Eingereicht von **bez+kock architekten bda**
Foto **Brigida González**



Anerkennung



097 Höxter
Landesgartenschau Höxter 2023

Historischer Park

Fertigstellung 2023

Eingereicht von Franz Reschke Landschafts-
architektur

Foto Roman Thomas

Preis



098 Ibbenbüren
**Berufskolleg Tecklenburger Land:
 Energetische Sanierung, Modernisierung
 und Restrukturierung**

Schule

Maßnahme Umbau

Fertigstellung 2022

Eingereicht von farwickgrote partner
Architekten BDA Stadtplaner

Foto Podehl Fotodesign Dortmund

099 Iserlohn
Neu- und Umbau der Gesamtschule Seilersee

Schule

Maßnahme Umbau mit Ergänzung

Fertigstellung 2019

Eingereicht von PASD Architekten
Stadt Iserlohn

Goldbeck Nord GmbH

Foto Dirk Matull

100 Iserlohn
MEDICE Hauptverwaltung

Büro

Maßnahme Neubau

Fertigstellung 2019

Eingereicht von studio grüngrau
Molestina Architekten+Stadtplaner

Foto Roland Halbe





101 Kreuztal
Campus Buschhütten

Hochschule

Maßnahme Umbau mit Ergänzung

Fertigstellung 2021

Eingereicht von Hoogen Architektur
Achenbach Buschhütten Holding

Foto Hoogen Architektur



102 Ladbergen
Kindergarten St. Christophorus

Kita

Maßnahme Neubau

Fertigstellung 2025

Eingereicht von Schlüter Architekten und Ingenieure

Foto Schlüter Architekten und Ingenieure

103 Lemgo
SmartWoodCenter OWL

Büro mit Forschung

Maßnahme Umbau

Fertigstellung 2023

Eingereicht von b44 architekten

Foto André Hack / b44 architekten



104 Lemgo
Hotel Alte Abtei Annenhof

Beherbergung

Maßnahme Umbau mit Ergänzung

Fertigstellung 2021

Eingereicht von b44 architekten

Foto André Hack / b44 architekten





105 Lemgo
Kanzlei am Wall

Büro

Maßnahme Umbau
 Fertigstellung 2019
 Eingereicht von habermann.decker.architekten
 Foto Simon Decker



106 Lemgo
Wohnanlage Ostertor,
Umbau eines ehemaligen Bankgebäudes

Wohnanlage

Maßnahme Umbau
 Fertigstellung 2017
 Eingereicht von b44 architekten
 Foto André Hack / b44 architekten

107 Lengerich
Innenstadt Lengerich

Wegenetz

Fertigstellung 2024
 Eingereicht von Franz Reschke Landschafts-
 architektur
 Foto Marc Leppin

108 Leopoldshöhe
Johanneshof

Gemeinschaftliches Wohnen

Maßnahme Neubau
 Fertigstellung 2024
 Eingereicht von x:traplan
 Foto x:traplan





109 Lippstadt
Wohnquartier Auf dem Rode

Wohnanlage

Maßnahme **Neubau**

Fertigstellung **2022**

Eingereicht von **Rinsdorf Ströcker Architekten**

Foto **Markus Guhl**



110 Lippstadt
Innovation Quarter Lippstadt

Büro mit Forschung

Maßnahme **Neubau**

Fertigstellung **2021**

Eingereicht von **Rinsdorf Ströcker Architekten**

Foto **Markus Guhl**

111 Lippstadt
Office Hub L1

Büro

Maßnahme **Umbau**

Fertigstellung **2020**

Eingereicht von **Rinsdorf Ströcker Architekten**

Foto **Markus Guhl**

112 Lüdinghausen
Neugestaltung des Marktplatzes

Platz

Fertigstellung **2017**

Eingereicht von **SAL Landschaftsarchitektur**

Foto **Roman Mensing**





113 Lügde
Kultur- und Bildungscampus
Johannes-Gigas-Schule

Schule
 Maßnahme Umbau mit Ergänzung
 Fertigstellung 2023
 Eingereicht von schmersahl | biermann | prüßner
 Architekten (ARGE Bildungscampus)
 Stadt Lügde
 brandenfels landscape+environment
 Foto Dennis Neuschaefer-Rube



114 Lünen
Museum der Stadt Lünen

Museum
 Maßnahme Umbau mit Ergänzung
 Fertigstellung 2025
 Eingereicht von KIRCHNER + KÖNEMANN
 Architekten
 Foto Martin Urner

115 Lünen
Treffpunkt Persiluhr – Umbau einer
Einkaufspassage in eine kulturelle
Bildungseinrichtung mit Bibliothek

Bibliothek
 Maßnahme Umbau
 Fertigstellung 2025
 Eingereicht von Schreiter Architekten
 objekt iD GmbH
 Foto Schreiter Architekten



116 Marl
Kolumbarium Christuskirche

Kirche
 Maßnahme Umbau
 Fertigstellung 2018
 Eingereicht von DEEN ARCHITEKTEN
 Ev. Stadt-Kirchengemeinde Marl
 Foto Peter Engländer





117 Menden
Jugendfreizeiteinrichtung Das Zentrum

Begegnungsort

Maßnahme Umbau mit Ergänzung
 Fertigstellung 2023
 Eingereicht von DBCO
 ISM Immobilienservice Menden
 Foto Roland Borgmann



118 Meschede
Johannes Neun – Umnutzung einer
denkmalgeschützten Kirche zum Ferienhaus

Beherbergung

Maßnahme Umbau mit Ergänzung
 Fertigstellung 2025
 Eingereicht von Sandra Glados, Architektin
 Reimund Köster, Bauingenieur
 Foto Katrin Kaiser Photography

119 Münster
Baugruppe KliQ –
Kollaborativ leben im Quartier

Gemeinschaftliches Wohnen

Maßnahme Neubau
 Fertigstellung 2025
 Eingereicht von MS PLUS Architekten BDA
 Foto Viola Epler Fotografie

Anerkennung



120 Münster
Diagnosegruppen Vinzenzwerk

Betreutes Wohnen

Maßnahme Neubau
 Fertigstellung 2025
 Eingereicht von Danne .Linnemannstöns .Korte
 Architekten und Stadtplaner
 Foto DLK Architekten, Münster





121 Münster
Grüner Weiler I

Gemeinschaftliches Wohnen

Maßnahme **Neubau**
 Fertigstellung **2025**
 Eingereicht von **office03**
Grüner Weiler eG
SOWATORINI Landschaft
 Foto **Viola Epler Fotografie**

Preis



122 Münster
Umbau und Erweiterung eines Wohnhauses

Einfamilienhaus

Maßnahme **Umbau mit Ergänzung**
 Fertigstellung **2025**
 Eingereicht von **Andreas Schüring Architekten BDA**
 Foto **Andreas Schüring Architekten BDA**

123 Münster
X-Dock – Bürogebäude am Mittelhafen

Büro

Maßnahme **Neubau**
 Fertigstellung **2025**
 Eingereicht von **Kleihues + Kleihues**
 Foto **A. L. Obst & M. Schmieding**

124 Münster
Aufstockung Fachhochschulzentrum

Hochschule

Maßnahme **Umbau mit Ergänzung**
 Fertigstellung **2024**
 Eingereicht von **Behnisch Architekten**
Berghaus Architekten
 Foto **Roland Borgmann**





125 Münster
Erweiterung der Erich-Klausener-Schule

Schule

Maßnahme Umbau mit Ergänzung
 Fertigstellung 2024
 Eingereicht von Hartig Meyer Wömpner
 Architekten BDA
 Foto Hanna Neander



126 Münster
**Energetische und gestalterische Fassaden-
 sanierung der Pötterhoekschule**

Schule

Maßnahme Umbau
 Fertigstellung 2024
 Eingereicht von Heupel GmbH
 Foto Roland Borgmann

127 Münster
Quartiersverdichtung Alte Josefschule

Gemeinschaftliches Wohnen

Maßnahme Neubau
 Fertigstellung 2024
 Eingereicht von Schnoklake Betz Dömer Architekten
 Wohn+Stadtbau Münster
 Foto Roland Borgmann



128 Münster
Umbau und Sanierung der Friedensschule

Schule

Maßnahme Umbau mit Ergänzung
 Fertigstellung 2024
 Eingereicht von Burhoff und Burhoff Architekten BDA
 Foto Roland Borgmann





129 Münster
 Das OX – Seminar- und Gästehaus des
 Universitätsklinikums

Beherbergung

Maßnahme **Umbau**
 Fertigstellung **2023**
 Eingereicht von **PBA Peter Bastian Architekten**
 Foto **Roland Borgmann**



130 Münster
 Erweiterung der Kreuzschule

Schule

Maßnahme **Neubau**
 Fertigstellung **2023**
 Eingereicht von **AKT | Architekten Krych Tombrock**
 Foto **Uwe Schlieffe, Unna**

131 Münster
 Wohnen und Arbeiten im Hinterhaus an
 der Geiststraße

Wohn- und Geschäftshaus

Maßnahme **Umbau**
 Fertigstellung **2023**
 Eingereicht von **Landheer Architekten**
 Foto **Roland Borgmann**



132 Münster
 Grundschule am Kinderbach

Schule

Maßnahme **Neubau**
 Fertigstellung **2023**
 Eingereicht von **Kuckert Architekten BDA
 Stadt Münster**
 Foto **Kuckert Architekten BDA**





133 Münster
Mathilde Anneke Gesamtschule

Schule

Maßnahme **Neubau**

Fertigstellung **2023**

Eingereicht von **farwickgrote partner**

Architekten BDA Stadtplaner

Foto **Podehl Fotodesign Dortmund**



134 Münster
Umbau Bibliothek der Wirtschafts-
wissenschaften

Hochschule

Maßnahme **Umbau**

Fertigstellung **2023**

Eingereicht von **Burhoff und Burhoff Architekten BDA**

Foto **Matthias Ibeler**

135 Münster
Umbau und Erweiterung des
Universitätsklinikums

Gesundheit

Maßnahme **Umbau mit Ergänzung**

Fertigstellung **2023**

Eingereicht von **wörner traxler richter**
Universitätsklinikum Münster

Foto **Christian Börner**



136 Münster
ANH Kantinenerweiterung

Gastronomie

Maßnahme **Neubau**

Fertigstellung **2022**

Eingereicht von **Landheer Architekten**

Foto **Roland Borgmann**





137 Münster
Dechaneistraße 27

Mehrfamilienhaus

Maßnahme **Neubau**
Fertigstellung **2022**
Eingereicht von **Mensen+Zora Architekten**
Foto **Roland Borgmann**



138 Münster
Erweiterung der Mauritzschule

Schule

Maßnahme **Neubau**
Fertigstellung **2022**
Eingereicht von **abdelkader architekten bda**
Foto **Roman Mensing**

139 Münster
Hansator

Bahnhof

Maßnahme **Neubau**
Fertigstellung **2022**
Eingereicht von **kadawittfeldarchitektur**
Foto **Jens Kirchner**



140 Münster
Prinzipalmarkt 41 – Haus Viehoff

Wohn- und Geschäftshaus

Maßnahme **Umbau**
Fertigstellung **2022**
Eingereicht von **Achterkamp und Möller. Architekten**
Mensen+Zora Architekten
Foto **Roland Borgmann**





141 Münster
Geschäftshaus Salzstraße 9

Geschäftshaus

Maßnahme **Neubau**
 Fertigstellung **2021**
 Eingereicht von **P/E/P Architekten+Stadtplaner**
 Foto **Klaus Altevogt**



142 Münster
Umnutzung der Dominikanerkirche

Veranstaltungsort

Maßnahme **Umbau mit Ergänzung**
 Fertigstellung **2021**
 Eingereicht von **Stadt Münster**
Fritzen+Müller-Giebeler
Architekten BDA
 Foto **Guido Erbring, Köln**

143 Münster
Arbeiten an der Lukaskirche

Büro

Maßnahme **Neubau**
 Fertigstellung **2020**
 Eingereicht von **PBA Peter Bastian Architekten**
 Foto **Roland Borgmann**



144 Münster
Provinzhaus der Schwestern der
Göttlichen Vorsehung –
Stadtteilentwicklung Pluggendorf

Integriertes Wohnen

Maßnahme **Neubau**
 Fertigstellung **2020**
 Eingereicht von **Klein.Riesenbeck + Assoziierte**
 Foto **Klein.Riesenbeck + Assoziierte**





145 Münster
Grundschule Wolbeck-Nord

Schule
 Maßnahme **Neubau**
 Fertigstellung **2019**
 Eingereicht von **Lindner Lohse Architekten BDA**
 Foto **Peter Stockhausen**



146 Münster
**Fassadensanierung der Bettentürme,
 Universitätsklinikum**

Gesundheit
 Maßnahme **Umbau**
 Fertigstellung **2018**
 Eingereicht von **Kleihues+Kleihues**
 Foto **A. L. Obst & M. Schmieding**

147 Münster
Neue Ateliers der Kunstakademie

Hochschule
 Maßnahme **Umbau mit Ergänzung**
 Fertigstellung **2018**
 Eingereicht von **Andreas Schüring Architekten BDA
 mit Bühler & Bühler Architekten BDA**
 Foto **Andreas Schüring Architekten BDA**

148 Münster
Verwaltungsgebäude Textilverband

Büro
 Maßnahme **Neubau**
 Fertigstellung **2017**
 Eingereicht von **behet bondzio lin architekten**
 Foto **Thomas Wrede, VG Bild-Kunst,
 Bonn 2025**





149 Münster
H7 – Bürogebäude in Holz-Hybrid-Bauweise

Büro

Maßnahme **Neubau**
Fertigstellung **2016**
Eingereicht von **Heupel GmbH**
Foto **Christian Richters**



150 Nordkirchen
Umbau eines denkmalgeschützten
Speichers zu Büroräumen

Büro

Maßnahme **Umbau**
Fertigstellung **2025**
Eingereicht von **STEINHOFFarchitekten**
Foto **David Peters Photography**

151 Oelde
Simplicity Campus

Büro mit Atelier

Maßnahme **Neubau**
Fertigstellung **2017**
Eingereicht von **drewes+strenge architekten bda**
Foto **Christian Richters**



152 Oerlinghausen
Klimaerlebniswelt

Informationszentrum

Maßnahme **Neubau**
Fertigstellung **2024**
Eingereicht von **DBCO**
Foto **Patrick Johannsen**





153 Oerlinghausen
Grundschule Südstadt

Schule

Maßnahme **Neubau**

Fertigstellung **2021**

Eingereicht von **habermann.decker.architekten**

Foto **Christian Eblenkamp**



154 Olfen
Naturparkhaus Steveraeue

Informationszentrum

Maßnahme **Umbau**

Fertigstellung **2023**

Eingereicht von **farwickgrote partner**

Architekten BDA Stadtplaner

Foto **Roland Borgmann**

155 Paderborn
SeWo – Selbstständiges Wohnen
am Bischofsteich

Betreutes Wohnen

Maßnahme **Neubau**

Fertigstellung **2025**

Eingereicht von **Gröne Architektur**

Foto **Gröne Architektur – David Keuer**



156 Paderborn
Empfangsgebäude am Hauptbahnhof

Bahnhof

Maßnahme **Neubau**

Fertigstellung **2024**

Eingereicht von **Rinsdorf Ströcker Architekten**

Foto **Markus Guhl**





157 Paderborn
Grundschule St. Michael

Schule

Maßnahme **Neubau**
 Fertigstellung **2022**
 Eingereicht von **Hausmann Architektur**
 Foto **Jörg Hempel, Aachen**

Preis



158 Paderborn
Jacoby Studios

Büro mit Atelier

Maßnahme **Umbau mit Ergänzung**
 Fertigstellung **2020**
 Eingereicht von **David Chipperfield Architects**
 Foto **Simon Menges**

Preis

159 Paderborn
Umgestaltung Mittleres Paderquellgebiet

Park

Fertigstellung **2019**
 Eingereicht von **Stadt Paderborn**
WES LandschaftsArchitektur
 Foto **NZO-GmbH**

Anerkennung



160 Paderborn
Erweiterung des Edith-Stein-Berufskollegs

Schule

Maßnahme **Umbau mit Ergänzung**
 Fertigstellung **2017**
 Eingereicht von **Zvonko Turkali Architekten**
 Foto **Christian Eblenkamp**





161 Porta Westfalica
 Besucherzentrum am
 Kaiser-Wilhelm-Denkmal

Informationszentrum

Maßnahme Umbau mit Ergänzung
 Fertigstellung 2018
 Eingereicht von PBA Peter Bastian Architekten
 Foto Roland Borgmann



162 Raesfeld
 Historische Freiheit am Schloss Raesfeld

Einfamilienhaus

Maßnahme Neubau
 Fertigstellung 2021
 Eingereicht von Architekturbüro Frodermann BDA
 Schloss Raesfeld – Zentrum für
 Denkmalpflege
 Foto Marcus Brüninghoff

163 Recklinghausen
 MarktQuartier – Revitalisierung eines
 ehemaligen Warenhauses

mixed use

Maßnahme Umbau mit Ergänzung
 Fertigstellung 2023
 Eingereicht von AIP Planungs GmbH
 Stadt Recklinghausen
 Foto Marcel Kusch



164 Recklinghausen
 Erweiterung und Sanierung der
 Musikschule Recklinghausen

Weiterbildung

Maßnahme Umbau mit Ergänzung
 Fertigstellung 2021
 Eingereicht von Scholz Architekten BDA
 Foto Roland Borgmann





165 Reken
Erweiterung des Pflegeheims Maria Veen

Pflege

Maßnahme Umbau mit Ergänzung
Fertigstellung 2025
Eingereicht von Hartig Meyer Wömpner
Architekten BDA
Foto Hanna Neander



166 Rheda-Wiedenbrück
Haus Haupt

Einfamilienhaus

Maßnahme Neubau
Fertigstellung 2024
Eingereicht von Architekturbüro Maren Arning
mit Guido Lohmann
Foto Jan Kraege, Köln

167 Rheda-Wiedenbrück
Altes Klärwerksgelände und Emsradweg,
Flora-Westfalica-Park

Park

Fertigstellung 2016
Eingereicht von Heuschneider Landschafts-
architekten
Foto Jan Meier



168 Rheine
Betriebsrestaurant EAT

Gastronomie

Maßnahme Neubau
Fertigstellung 2024
Eingereicht von agn Niederberghaus & Partner
Foto Caspar Sessler





169 Rheine
Umbau und Erweiterung
Begegnungszentrum Dorenkamp

Begegnungsort

Maßnahme Umbau mit Ergänzung
 Fertigstellung 2023
 Eingereicht von Burhoff und Burhoff Architekten BDA
 Foto Matthias Ibeler



170 Rheine
Marktstraße 6/8 – An der Stadtkirche 30

Wohn- und Geschäftshäuser

Maßnahme Neubau
 Fertigstellung 2021
 Eingereicht von Baldauf ARU Architektur
 Terre Immobilien
 Foto Hermann Willers Photograph

171 Schalksmühle
Sanierung und Erweiterung der
Gründervilla JUNG

Büro und Veranstaltungsort

Maßnahme Umbau mit Ergänzung
 Fertigstellung 2024
 Eingereicht von Nehse & Gerstein Architekten BDA
 Foto Henrik Schipper

172 Schieder-Schwalenberg
Sanierung des Prinzenhauses
im Schlosspark Schieder

Veranstaltungsort

Maßnahme Umbau
 Fertigstellung 2025
 Eingereicht von LOMA architecture .landscape .urbanism
 Stadt Schieder-Schwalenberg
 Förderverein Schloss und Schloss-
 park Schieder
 Foto Michael Reimer Photodesign





173 Senden
 Altes Zollhaus – Revitalisierung eines
 Baudenkmals

Begegnungsort

Maßnahme **Umbau**
 Fertigstellung **2022**
 Eingereicht von **ARGE Scholz Architekten BDA
 und Mensen + Zora Architekten**
 Foto **Roland Borgmann**



174 Senden
 Intergeneratives Wohnen als Folgenutzung
 eines ehemaligen Sportplatzes

Integriertes Wohnen

Maßnahme **Neubau**
 Fertigstellung **2021**
 Eingereicht von **Verwohlt | Ramsel Architekten
 Kommunale Siedlungs- und
 Wohnungsbaugesellschaft mbH**
 Foto **Christoph Bauer Photography**

175 Sendenhorst
 Gesamtentwicklung St. Josef-Stift,
 Neubau Reha-Klinik

Gesundheit

Maßnahme **Neubau**
 Fertigstellung **2017**
 Eingereicht von **LUDES Architekten – Ingenieure**
 Foto **Mark Wohlrab**



176 Siegen
 Erweiterung des Schlossparks

Park

Fertigstellung **2021**
 Eingereicht von **Stadt Siegen**
 Entwurf **Atelier Loidl**
 Foto **Stadt Siegen**





177 Siegen
Büro- und Forschungsneubau SumMIT

Büro mit Forschung

Maßnahme **Neubau**
 Fertigstellung **2019**
 Eingereicht von **nentwig.notbohm Architekten**
Kölbl Group
 Foto **martpers Architektur fotografie**



178 Siegen
K3 – Citypastoral

Kirche

Maßnahme **Umbau**
 Fertigstellung **2016**
 Eingereicht von **KEGGENHOFF | PARTNER**
 Foto **Constantin Meyer, Köln**

179 Siegen
Siegen zu neuen Ufern

Platz

Fertigstellung **2016**
 Eingereicht von **Atelier Loidl**
 Foto **Atelier Loidl**

Anerkennung



180 Soest
Gebrauchte Häuser: Neues Leben im Dorfkern

Gemeinschaftliches Wohnen

Maßnahme **Umbau**
 Fertigstellung **2025**
 Eingereicht von **Linneweber ARCHITEKTUR+QUARTIER**
 Foto **Linneweber ARCHITEKTUR+QUARTIER**





181 Spenge
Blücherplatz

Platz

Fertigstellung 2022

Eingereicht von Franz Reschke Landschafts-
architektur

Foto Marc Leppin



182 Stadtlohn
**Revitalisierung Innenstadt: Vom Markt
zur Mühle – Stadt und Fluss verknüpfen**

Wegenetz

Fertigstellung 2025

Eingereicht von farwickgrote partner
Architekten BDA Stadtplaner
Glück Landschaftsarchitektur

Foto farwickgrote partner /
Glück Landschaftsarchitektur

183 Steinfurt
**Der Zichoriengarten hinter dem
Brunns'schen Tor**

Park

Fertigstellung 2024

Eingereicht von Annegret Brinkschulte, Land-
schaftsarchitektin
3d ideas

Foto Annegret Brinkschulte



184 Steinhagen
Umgestaltung des Alten Friedhofs

Park

Fertigstellung 2023

Eingereicht von Tanja Minardo, Garten- und
Landschaftsarchitektin

Foto Tanja Minardo





185 Stenwede
Kita Levern

Kita
 Maßnahme Umbau
 Fertigstellung 2021
 Eingereicht von b44 architekten
 Foto André Hack / b44 architekten



186 Versmold
Innenstadt Versmold – Drei Plätze und ein Kirschblütenband

Wegenetz
 Fertigstellung 2022
 Eingereicht von Förder Landschaftsarchitekten
 Stadt Versmold
 Foto Jan Ladwig

187 Vreden
Friedhofstürme

Wegenetz
 Fertigstellung 2021
 Eingereicht von Stadt Vreden (Architekt Bernd Brüggemann)
 Foto Stadt Vreden – FA Gebäudemanagement

188 Vreden
kult – Kulturhistorisches Zentrum Westmünsterland

Museum
 Maßnahme Umbau mit Ergänzung
 Fertigstellung 2018
 Eingereicht von Pool Leber Architekten
 Foto Brigida González



Anerkennung



189 Wadersloh
 Neugestaltung des Museums
 Abtei Liesborn

Museum
 Maßnahme Umbau
 Fertigstellung 2023
 Eingereicht von DBCO
 Foto Dave Pauls



190 Wadersloh
 Waldkindergarten

Kita
 Maßnahme Neubau
 Fertigstellung 2023
 Eingereicht von thomas becker_architekten BDA
 DRK Wadersloh
 Foto Thomas Becker

Anerkennung

191 Warendorf
 Haus im Wald

Einfamilienhaus
 Maßnahme Neubau
 Fertigstellung 2024
 Eingereicht von Architekten Spiekermann
 Foto Frank Vinken / Düsseldorf

192 Warendorf
 Reithalle des Landgestüts NRW

Sport
 Maßnahme Neubau
 Fertigstellung 2023
 Eingereicht von Heupel GmbH
 Foto Noah Heupel





193 Warendorf
Haus Quabbe

Einfamilienhaus

Maßnahme **Neubau**
 Fertigstellung **2016**
 Eingereicht von **Architekten Spiekermann**
 Foto **Frank Vinken / Düsseldorf**



194 Werne
Umbau eines denkmalgeschützten
Wohn- und Geschäftshauses

Wohn- und Geschäftshaus

Maßnahme **Umbau**
 Fertigstellung **2025**
 Eingereicht von **STEINHOFFarchitekten**
 Foto **David Peters Photography**

195 Werther
Museum Peter August Böckstiegel

Museum

Maßnahme **Neubau**
 Fertigstellung **2018**
 Eingereicht von **habermann.decker.architekten**
Die Planergruppe
 Foto **Claudia Dreyße**

196 Wickede (Ruhr)
Sanierung des Ritterguts Schafhausen

Wohn- und Veranstaltungsort

Maßnahme **Umbau**
 Fertigstellung **2024**
 Eingereicht von **WOHNEN.PLANEN**
Daniela und Johann Jaeger
 Foto **WOHNEN.PLANEN**

Anerkennung



Register

Angabe der Projektnummern sowie
der Seitenzahlen prämierter Projekte

Orte

Ahlen	001–004	Hagen	075–076, S. 34 ff.
Arnsberg	005–010	Hallenberg	077
Attendorn	011	Hamm	078–082
		Havixbeck	083
Bad Driburg	012	Heek	084
Bad Oeynhausen	013	Herford	085–088
Bad Salzuflen	014	Herne	089–093
Balve	015	Herscheid	094
Beckum	016	Herten	095
Beelen	017	Holzwickede	096, S. 52 ff.
Bielefeld	018–025	Höxter	097, S. 22 ff.
Bocholt	026		
Bochum	027–038, S. 60–67, 84 ff.	Ibbenbüren	098
Borken	039	Iserlohn	099–100
Bottrop	040–042		
Brakel	043	Kreuztal	101
Bünde	044		
		Ladbergen	102
Detmold	045–047	Lemgo	103–106
Dorsten	048	Lengerich	107
Dortmund	049–058	Leopoldshöhe	108
Dülmen	059–060	Lippstadt	109–111
		Lüdinghausen	112
Emsdetten	061–062	Lügde	113
Ennigerloh	063–064	Lünen	114–115
Erwitte	065		
		Marl	116
Freudenberg	066	Menden	117
		Meschede	118
Gelsenkirchen	067	Münster	119–149, S. 16 ff., 48 ff.
Gescher	068		
Geseke	069	Nordkirchen	150
Greven	070–071		
Gronau	072	Oelde	151
Gütersloh	073–074	Oerlinghausen	152–153
		Olfen	154

Paderborn	155–160, S. 28 ff., 40 ff., 68 ff.
Porta Westfalica	161
Raesfeld	162
Recklinghausen	163–164
Reken	165
Rheda-Wiedenbrück	166–167
Rheine	168–170
Schalksmühle	171
Schieder-Schwalenberg	172
Senden	173–174
Sendenhorst	175
Siegen	176–179, S. 80 ff.
Soest	180
Spenge	181
Stadtlohn	182
Steinfurt	183
Steinhagen	184
Stemwede	185
Versmold	186
Vreden	187–188, S. 72 ff.
Wadersloh	189–190, S. 56 ff.
Warendorf	191–193
Werne	194
Werther	195, S. 76 ff.
Wickede (Ruhr)	196

Nutzung

Arbeiten	Bahnhof	044 156	048	139
	Büro	005 009 034 057 100 123 149	006 022 049 061 105 143 150	007 032 053 065 111 148
	Büro mit Atelier	151	158, S. 40 ff.	
	Büro mit Forschung	047 177	103	110
	Büro und Produktion	087		
	Büro und Veranstaltungsort	171		
	Gastronomie	077	136	168
	Geschäftshaus	141		
	Gesundheit	089 175	135	146
	Handel	070	084	
	mixed use	163		
	Öffentliche Verwaltung	016	067	096, S. 52 ff.
	Öffentliche Verwaltung und Wohnen	080		
	Wohn- und Geschäftshaus	131	194	

Bildung	Hochschule	023	045	101
		124	134	147
	Kita	056	076	102
		185	190, S. 56 ff.	
	Schule	001	013	014
		018	027	028
		054	078	085
		098	099	113
		125	126	128
		130	132	133
		138	145	153
		157, S. 28 ff.	160	
	Weiterbildung	019	026	164

Freiraum	Historischer Park	012	046	081
		097, S. 22 ff.		
	Park	003	033	066
		159, S. 68 ff.	167	176
		183	184	
	Platz	094	112	179, S. 80 ff.
		181	020	
	Wegenetz	079	086	095
		107	182	186
		187		

Kultur

Begegnungsort	036, S. 64 ff. 060 173	043 117	055 169
Bibliothek	031, S. 60 ff.	115	
Informationszentrum	152	154	161
Kirche	010 041 082 178	011 064 093	015 072 116
Konzerthaus	038, S. 84 ff.		
Kulturzentrum	042		
Museum	008 039 062 188, S. 72 ff.	035 040 075, S. 34 ff. 189	037 058 114 195, S. 76 ff.
Sport	002	192	
Veranstaltungsort	051 088	052 142	074 172

Wohnen	Beherbergung	104	118	129
	Betreutes Wohnen	068	120	155
	Einfamilienhaus	017	073	122
		162	166	191
		193		
	Gemeinschaftliches Wohnen	050	090	108
		119, S. 48 ff.	121, S. 16 ff.	127
		180		
	Integriertes Wohnen	091	144	174
	Mehrfamilienhaus	021	083	092
		137		
	Pflege	165		
	Wohn- und Geschäftshaus	140		
	Wohn- und Geschäftshäuser	024	170	
	Wohn- und Veranstaltungsort	196		
Wohnanlage	025	029	030	
	059	063	071	
	106	109		
Zweifamilienhaus	004	069		

Architekt:innen

#	3d ideas, Steinfurt	183
	3XN Architects, Kopenhagen	022
A	abdelkader architekten bda, Münster	138
	Achterkamp und Möller. Architekten, Steinfurt	140
	ACMS Architekten, Wuppertal	026
	agn Niederberghaus & Partner, Ibbenbüren	168
	AIP Planungs GmbH, Düsseldorf	163
	AKT Architekten Krych Tombrock, Münster	002, 130
	Anding Architekten, Bochum	093
	architektur-werk-stadt, Paderborn	S. 28 ff.
	Architekturbüro Maren Arning, Köln	166
B	b44 architekten, Lemgo	103, 104, 106, 185
	Baldauf ARU Architektur, Steinfurt	170
	Banz + Riecks Architekten BDA, Bochum	005, 006, 015
	thomas becker_architekten BDA, Ennigerloh	063, 064, 190, S. 56 ff.
	behet bondzio lin architekten, Münster	023, 148
	Behles & Jochimsen Architekten BDA, Berlin	045
	Behnisch Architekten, Stuttgart	124
	Berghaus Architekten, Hamm	124
	bez+kock architekten bda, Stuttgart	008, 038, 096, S. 52 ff., 84 ff.
	BKS Architekten, Lübbecke	044, 087
	BLA. Ballhorn Lempke Architekten, Lippstadt	069
	bleckmann & krys architekten, Münster	S. 72 ff.
	BOCK NEUHAUS PARTNER, Coesfeld	089
	Böll Architekten, Essen	036, 042, 051, 052, 088, S. 64 ff.
	BPR Dr. Schäpertöns Consult, München	S. 80 ff.
	brandenfels landscape + environment, Münster	113, S. 28 ff.
	Birgit Brewe Architekten, Münster/Zürich	S. 16 ff.
	Annegret Brinkschulte, Landschaftsarchitektin, Steinfurt	183
	Bernd Brüggemann, Architekt (Stadt Vreden)	187
	bsp architekten, Bochum	029
	Bühler & Bühler Architekten BDA, München	147
	Burhoff und Burhoff Architekten BDA, Münster	128, 134, 169
	Büsing van Wickeren Architekten, Bochum	027

C	David Chipperfield Architects, Berlin	158, S. 40 ff.
	CKRS Architekten, Berlin	047
	club L94 Landschaftsarchitekten, Köln	086
D	Danne . Linnemannstöns . Korte Architekten und Stadtplaner, Münster	120
	DBCO, Münster	035, 117, 152, 189
	DEEN ARCHITEKTEN, Münster	011, 116
	dk architekten, Stuttgart	090
	dreibund architekten BDA, Bochum	060
	drewes + strenge architekten bda, Bielefeld	151
	Planungsbüro DTP Landschaftsarchitekten, Essen	033, 095
	Max Dudler, Berlin	037
E	Ellertmann Schmitz Architekten, Münster	076
	Envue Homburg Licht, Bielefeld	020
	EVAREBER Architektur + Städtebau BDA, Dortmund	056
F	farwickingrote partner Architekten BDA Stadtplaner, Ahaus	059, 098, 133, 154, 182
	fbp – Freie Planungsgruppe Berlin	S. 22 ff.
	Feja + Kemper Architekten Stadtplaner, Recklinghausen	041, 048
	Förder Landschaftsarchitekten, Essen	186
	Fritzen + Müller-Giebeler Architekten BDA, Münster	142
	Architekturbüro E. Frodermann BDA, Dorsten	162
G	GG5 Architekten, Kassel	081
	Gigon Guyer Partner Architekten, Zürich	040
	Sandra Glados, Architektin, Meschede	118
	Glück Landschaftsarchitektur, Stuttgart	182
	GREENBOX Landschaftsarchitekten, Köln	048, 079
	Gröne Architektur, Delbrück	155
	studio grüngrau, Düsseldorf	094, 100
	GTL Landschaftsarchitektur, Kassel	S. 22 ff.
H	h4a Gessert + Randecker + Legner Architekten, Düsseldorf	014
	habermann.decker.architekten, Lemgo	105, 153, 195, S. 76 ff.
	Harris + Kurrle Architekten BDA, Stuttgart	028, 067

	Hartig Meyer Wömpner Architekten BDA, Münster	074, 125, 165
	Hauer + Partner Architekten, Gütersloh	019
	Hausmann Architektur, Aachen	157, S. 28 ff.
	Heupel GmbH, Münster	126, 149, 192
	Heuschneider Landschaftsarchitekten, Rheda-Wiedenbrück	167
	Hoogen Architektur, Mönchengladbach-Rheydt	101
	HWR RAMSFJELL Architekten, Dortmund	055
K	kadawittfeldarchitektur, Aachen	139
	Kastner Pichler Schorn Architekten BDA, Köln	039
	KEGGENHOFF PARTNER, Arnsberg-Neheim	007, 009, 010, 082, 178
	KIRCHNER + KÖNEMANN Architekten, Lünen	114
	Kleihues + Kleihues, Berlin	057, 092, 123, 146
	Klein.Riesenbeck + Assoziierte, Warendorf	144
	Kortemeier Brokmann Landschaftsarchitekten, Herford	046
	KRESINGS, Münster	025
	Kuckert Architekten BDA, Münster	132
L	Landheer Architekten, Münster	071, 131, 136
	Lindner Lohse Architekten BDA, Dortmund	145
	Linneweber ARCHITEKTUR + QUARTIER, Düsseldorf	180
	Guido Lohmann, Architekt, Köln	166
	Atelier Loidl, Berlin	176, 179, S. 80 ff.
	LOMA architecture . landscape . urbanism, Kassel	012, 172
	LUDES Architekten – Ingenieure, München	175
M	Mäckler Architekten, Frankfurt am Main	030
	Sandra Meißner, Architektin (Stadt Ahlen)	001
	Mensen + Zora Architekten, Münster	083, 137, 140, 173
	Seraina Merz Architektur, Zürich	S. 16 ff.
	Tanja Minardo, Garten- und Landschaftsarchitektin, Steinhagen	184
	Molestina Architekten + Stadtplaner, Köln	100
	MS PLUS Architekten BDA, Münster	119, S. 48 ff.
	Müller Architekten, Winterberg	077

N	Nehse & Gerstein Architekten BDA, Hannover	171
	nentwig.notbohm Architekten, Hamburg	032, 177
	Noweck + Pahmeyer, Hamm	079
O	objekt iD Innenarchitektur und Design, Kamen	115
	office03, Köln	121, S. 16 ff.
	Ulrich Ostermann, Architekt (Stadt Dortmund)	054
P	P/E/P Architekten + Stadtplaner, Münster	141
	PASD Architekten, Hagen	099
	PBA Peter Bastian Architekten, Münster	068, 129, 143, 161
	Die Planergruppe, Essen	042, 195, S. 76 ff.
	planplus, Bochum	031, S. 60 ff.
	PLANWERK Architekten, Dortmund	043
	Pool Leber Architekten, München	188, S. 72 ff.
	postweltlers + partner Architektur & Stadtplanung, Dortmund	050
	projekt23 Architekten, Bielefeld	021
	pussert kosch architekten, Dresden	018
R	RECKERarchitekten, Emsdetten	062
	Franz Reschke Landschaftsarchitektur, Berlin	097, 107, 181, S. 22 ff.
	Rinsdorf Ströcker Architekten, Lippstadt	109–111, 156
	roedig.schop architekten, Berlin	047
S	SAL Landschaftsarchitektur, Münster	112
	scape Landschaftsarchitekten, Düsseldorf	003
	Schamp und Partner Architekten Stadtplaner, Dortmund	080
	Schilling Architekten, Köln	061, 065, S. 40 ff.
	Schlattmeier Architekten, Herford	013, 085
	Schlüter Architekten und Ingenieure, Greven	070, 102
	schmersahl biermann prüßner Architekten, Bad Salzuflen	113
	Schmidt Plöcker Architekten, Frankfurt am Main	078
	Schnoklake Betz Dömer Architekten, Münster	075, 127, S. 34 ff.
	Scholz Architekten BDA, Senden	164, 173

	Schreiter Architekten, Lünen	115
	Andreas Schüring Architekten BDA, Münster	122, 147
	SHA Scheffler Helbich Architekten, Dortmund	049, 053
	SOWATORINI Landschaft, Bochum	121, S. 16 ff.
	Architekten Spiekermann, Beelen	016, 017, 191, 193
	Spital-Frenking + Schwarz Architekten, Lüdinghausen	058
	Spooren Architekten, Gütersloh	073
	STEINHOFFarchitekten, Nordkirchen	150, 194
T	Tor 5 Architekten BDA, Bochum	091
	Tripp Wördemann Architektur, Ahlen	004
	Zvonko Turkali Architekten, Frankfurt am Main	160
U	Ubbenhorst & Partner Architekten, Münster	072
V	Verwohlt Ramsel Architekten, Emsdetten	174
W	Jürgen Wagner, Garten- und Landschaftsarchitekt, Schmalleben	066
	Architekten Wannemacher + Möller, Bielefeld	024
	WES LandschaftsArchitektur, Hamburg	159, S. 68 ff.
	Wirtz International Landscape Architects, Schoten	S. 40 ff.
	WOHNEN.PLANEN, Münster	196
	wörner traxler richter, Dresden	135
X	x:traplan, Detmold	108



Impressum

Herausgeber

Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL)
LWL-Denkmalpflege, Landschafts-
und Baukultur in Westfalen
Fürstenbergstraße 15
48147 Münster
dlbw@lwl.org
www.lwl-dlbw.de

Projektleitung

Stefan Rethfeld

Konzeption, Redaktion und Gestaltung

Darius Djahanschah
Maximilian Liesner
Stefan Rethfeld
Martin Schmidt

Kommunikation

Ricarda Bodi
Katharina Stockmann
Eva Pohlmann

Projekttexte Preise und Anerkennungen

Begründungen der Jury

Titelmotiv

LWL-Medienzentrum für Westfalen

Druck und Lithografie

LUC GmbH, Selm

Auflage

2.000

Diese Dokumentation erscheint zum Abschluss des
Westfälischen Preises für Baukultur 2025:

Auslobung	24. März 2025
Bewerbungsbeginn	10. April 2025
Bewerbungsfrist	30. Mai 2025
Jurysitzung	30. September 2025
Preisverleihung	10. November 2025
Dokumentation	13. April 2026

Der Westfälische Preis für Baukultur 2025 wird
unterstützt durch die Förderer:

Ernsting Kunst- und Kulturstiftung (Coesfeld)

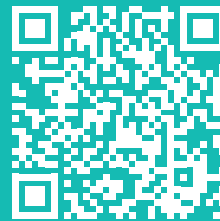
Klinkerwerk Hagemeister (Nottuln)

NRW.BANK (Düsseldorf/Münster)

Das Copyright der Abbildungen liegt bei den
Fotograf:innen / Inhaber:innen der Bildrechte.

© 2026 LWL-Denkmalpflege, Landschafts-
und Baukultur in Westfalen

Vollständige Darstellungen aller
eingereichten Projekte sowie
Kurzfilme zu den preisgekrönten Projekten
finden sich online unter
www.westfaelischer-baukulturpreis.de.



Gefördert durch:

